

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.

Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Ottner in Rendsburg.  
Erscheinungs- und Redaction  
Zeitungstag von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Interate an Wochenenden bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Städten für Post-Annahme:  
Otto Stamm, Universitätsstr. 22,  
Sonia Schöke, Dammstr. 21, post.  
amt bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 326.

Montag den 22. November.

1875.

**Auflage 13,650.**  
Abonnementspreis vierteljährlich 4/4, halbjährlich 8/8, jährlich 16/16, incl. Frachtlohn 5 Mk.,  
wobei die Post bezogen 6 Mk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegblätter 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 20 Pf.  
mit Postbefreiung 40 Pf.  
Inserate jezt 1/2 Bogenzeitung 20 Pf.  
Größere Schriften laut unfernen  
Preisverzeichniß — Tabellarisch:  
Satz nach höherem Tarif.  
Kleinere unter dem Verhältniß  
die Spaltenzeitung 10 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postnachschuß.

## Deutscher Reichstag.

12. Sitzung am 20. November.

Fortsetzung der Generaldiscussión des Reichs-  
haushaltsetats. Der erste Abg. v. Min-  
nigerode hält die Lage für eine sehr schlimme  
und sieht das Reich schon vor einem theilweisen  
Bankerott stehen. Hinsichtlich des Armees- und  
Marineetats wünscht er eine Reduktion, die Braun-  
und Wörtensteiner aber hält er für notwendig. Der  
Abg. Richter tritt der Behauptung, daß die  
Finanzlage des Landes notwendig neue Steuern  
erfordere, mit Entschiedenheit entgegen. Das  
Land sei keineswegs ärmer oder weniger leistungsfähig  
geworden. Die Colamität unseres ge-  
schäftlichen Verkehrs sei eine natürliche Nach-  
wirkung des letzten großen Krieges, der alle  
Conjunctiions- und Productionsverhältnisse ver-  
schoben habe. Ebenso gut wie unsere wirth-  
schaftliche Gehegung könne man deshalb unsere  
außwärtige Politik für die Geschäftsförderung ver-  
antwortlich machen. Ueber den Vorwurf, daß die  
Finanzleitung des Reiches ihre großen Auf-  
gaben nicht verstanden habe, wenn sie schon jetzt  
zu neuen Steuern greifen müsse, schließt er  
mit der Bitte, die neuen Steuerprojecte ab-  
zulehnen.

Finanzminister Camphausen tritt den An-  
sprüchen des Verredners entgegen, ohne sich auf  
Einzelheiten einzulassen. Er weist nach, daß der  
Reichsetat ganz nach der Regel entworfen sei.  
Es handele sich nicht allein darum, ein Gleich-  
gewicht festzustellen, sondern man müsse auch die  
nächsten Jahre berücksichtigen; wolle man jetzt  
die Ueberschüsse aus früheren Jahren ausbrauchen,  
so würden für 1877 46 Millionen zu beschaffen  
sein. Beschränkungen wegen Beschränkung des  
Budgetbewilligungsrechts des Reichstages wären  
völlig unangebracht. Sollte ein Zwiespalt zwischen  
den Reichsvertretern und der Regierung entstehen,  
so gebe es nur ein Mittel, denselben ein Ende  
zu machen, — dann müßten eben die Leiter der  
Regierung bei Seite treten. Er selbst halte das  
Ausgetretene des Reichstages sehr hoch und werde  
keine Beeinträchtigung desselben dulden. Hinsichtlich  
der wirthschaftlichen Verhältnisse sei das Publicum  
auf einem ebenso falschen Wege wie vor mehreren  
Jahren; was man früher zu vertrauensselig,  
sei man jetzt zu misstrauisch. Die Verhältnisse  
müßten sich bessern und zwar in kurzer Frist.

Nachdem der Abg. v. Bardeleben sich noch  
gegen die neuen Steuerprojecte erklärt, erhebt sich  
der Abg. Passer und bemerkt unter dem Bei-  
fall des Hauses, daß die Anstellungen des Fi-  
nanzministers von ihm und seiner Partei mit  
größter Befriedigung aufgenommen worden seien.  
Dadurch sei festgestellt, daß zwischen den Regie-  
rungen und der Mehrheit des Hauses keine grund-  
sätzliche Meinungsverschiedenheit bestehe. Auch  
habe der Minister die politische Frage von der  
finanziellen so durchsichtig getrennt, daß jetzt ein  
tiefgehender Streit nicht mehr entstehen könne.  
Die finanziellen Leiter des Reiches würden die  
Unterstützung der Liberalen um so sicherer finden,  
als sie gegen eine sich überflüssige Agitation  
anzukämpfen hätten. In Bezug auf die Steuer-  
projecte könne er Bedenken nicht unterdrücken, da  
dieselben keine großen Steuerreformen anbahnen,  
sondern nur einem augenblicklichen Bedürfnisse  
genügen sollen. Das Haus beschließt sodann  
Schluß der Verhandlungen, Beratung einzelner  
Theile des Budgets im Plenum, überweist andere  
der Budgetcommission und vertagt sich bis Montag.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Frage, ob Fürst Bismarck rechtzeitig  
nach Berlin kommen werde, um an den bevor-  
stehenden wichtigen Reichstagsverhandlungen theil-  
zunehmen, ist durch die unerwartete Ankunft  
des Reichskanzlers — welche am Sonnabend Abend  
um 6 Uhr erfolgte — nunmehr erledigt. — Zum  
Präsidenten des neu zu errichtenden Reichs-  
gesetzgebungsamtes soll der Leibarzt des Fürsten  
Bismarck Dr. Straß anwesend sein.

Die Ultramontanen scheinen ganz bestimmt zu  
erwarten, ja zu hoffen, daß die national-  
liberale Majorität des Reichstages auch die  
von ihr bekämpften Bestimmungen der Straf-  
gesetze novelle schließlich doch annehmen werde.  
Ein Münchener Blatt bemerkt: „Die Straf-  
gesetze novelle ist die letzte Arbeit für die National-  
liberalen. Zum moralischen Tode verurtheilt,  
sind sie an den Amboss hingestellt, um selbst die  
Werkzeuge zu schmieden, mit denen sie hingehichtet  
werden. Mit der Strafgesetze novelle wird wohl  
das letzte Werkzeug zu diesem Behuf fertig  
werden.“ Es giebt ein Sprüchwort, ein tribales  
war, — aber der Reichstagsabgeordnete Baron  
v. Münchingerode hat es als das Schlagwort der  
Nationalliberalen bezeichnet und deshalb mag es  
hier am Platze sein; es heißt: Abwarten!  
Wie die „Wiener Abendpost“ meldet, ist in

dem Befinden des schon seit längerer Zeit an  
den Folgen einer theilweisen Gehirnentzündung  
erkrankten Erzherzogs Franz, Herzogs von  
Modena, in der letzten Nacht eine lebensge-  
fährliche Verschlimmerung eingetreten. — Die  
Kräfte des erkrankten Cardinal Rauscher sind  
in steter Abnahme begriffen.

Aus Rom kommt die Mittheilung, daß Oester-  
reich und England dem italienischen Cabinet  
den Wunsch ausgedrückt haben, daß ihre beglück-  
lichten Gesandtschaften zum Range von Bot-  
schaften erhoben werden. Frankreich soll Vor-  
schritte machen, Rußland und die Türkei haben  
sich über diese Angelegenheit noch nicht geäußert.

Die „Unita cattolica“ veröffentlicht ein päp-  
stliches Breve an die Bischöfe des italienischen  
Katholikervereins, welches dessen sieben er-  
schienenen Programmen feierlich billigt. Dieses  
Programm schreibt dem Verein vor, eifrig an  
den administrativen Wahlen Theil zu nehmen und  
vermittelte Petitionen an das Parlament dahin  
zu wirken, daß der Unterricht und die Jugend-  
erziehung dem Regimentsmonopol entzogen und  
dem Pluche (ei!) der Gottedigkeit und  
den Sacralien gesteuert werde. Die selber  
ausgegebenen päpstlichen Parole: weder Wähler noch  
Gewählte! scheint damit endgültig durchbrochen  
zu sein. Der unfehlbare Papst erkennt das Pa-  
lament des Königreichs und folglich auch dieses  
selbst an. Vielleicht soll dieser Schritt dem Va-  
tican die Annahme der ihm im Garantiefach  
zugebilligten jährlichen Rente erleichtern, welche  
nach je fünf Jahren verfällt — und im Jahre  
1876 ist der erste Verfalltermin.

Der Pariser „Figaro“ bringt eine interessante  
Stunde über den Fürst Bismarck, der vor  
folgende Stellen entnehmen: „Nachdem er  
(Bismarck) bei dem Kampfe in den Eiberg-  
thälern einen Vergleich zwischen dem preussischen  
und dem österreichischen Soldaten angestellt hatte,  
begriff er, daß der letztere zurückstehe. Er brauchte  
sodann vier (?) Jahre, um Oesterreich zu isoliren  
und niederzuwerfen. Nach der Schlacht von  
Sadowa war es ihm klar, daß Frankreichs Neu-  
tralität nur eine Verhüllung seiner Schwäche  
war, er begann es zu isoliren, und ebenfalls nach  
vier Jahren besiegte er es. Das ist soweit gut,  
aber heute soll er das unterbrochene (?) Werk  
der deutschen Einheit mit einem des Krieges  
überdüssigen Volke wieder aufnehmen. Auch  
gibt es zwei Männer, welche der Fürst noch  
nicht behörden konnte, den Kaiser von Rußland  
und den König von Italien. Frankreich ist bei  
dem Allen unbetheilt, es hat sein Wagnis  
mit Würde ertragen. Gott läßt aber die Dämme  
nicht in den Himmel wachsen. Wenn der Haß,  
der größte Räuber des Ozeans, nicht gezwungen  
wäre, sich beim Fröhen aus den Rücken zu legen,  
so würde das Meer entvölkert sein. Der Fürst  
ist, ehe er sich auf den Rest von Deutschland  
stürzt, gezwungen, sich erst in seinem eigenen  
Reiche umzusehen, wo er zahlreiche Feinde hat.  
Heute hat der Fürst in seiner Nähe einen Feind  
— das ist das deutsche Vaterland.“ — Wenn  
man es nicht schwarz auf weiß sähe, so würde  
man es kaum für möglich halten, daß sich ein so  
weit verbreitetes Blatt zu solchem Unsinne an-  
zuschwören vermag. Es läßt sich wohl nur eine  
Bewandlung annehmen: „Figaro“ wollte sagen:  
— das Münchener „Vaterland.“

Französische Blätter theilen ein Schreiben des  
Don Carlos an den König Alfonso mit, in  
welchem dem letzteren ein Waffenstillstand für den  
Fall eines Krieges mit Amerika angeboten wird. Nach  
Informationen aus Madrid scheint es keinem Zweifel  
zu unterliegen, daß jenes Schreiben älteren Da-  
tums und jedenfalls nicht datirte ist, welches  
Don Carlos zuletzt an seinen Vetter hat ab-  
gehen lassen. — König Alfonso hat Befehl ge-  
geben, Vorbereitungen zu seiner demnächstigen  
Reise nach Navarra zu treffen. Mehrere  
Generale ist die Aufforderung zugegangen, den  
König zu begleiten und sich jede Minute bereit  
zu halten.

## Sächsische Garnisonen im Reichsland.

Drei Städte-Bilder von Max Dietrich.

### III. Schlettstadt.

Es war an einem der letzten Tage des Monats  
September 1871, als ich Schlettstadt zum ersten  
Male sah. Der kitzende Train trug mich an  
der Stadt vorbei nach dem Marscher des Elsaß,  
nach Mühlhausen, wo ich längere Zeit als deut-  
scher Journalist Feldmacht besahen und die deutsche  
Fahne hochhalten sollte. Damals prangte der  
Bahnhof von Schlettstadt im reichsten Flaggens-  
schmuck; Fahnen in den sächsischen und deutschen  
Farben flatterten im Winde, Garulanden und  
Kranze kündeten an, daß Schlettstadt ein feierlicher  
Tag bevorstand. Ich wußte, wenn die Fahnen,  
die Blumen und Kranze galten, hatte ich doch

beim Aussteigen aus dem Zuge auf dem Bahnhofe  
in Stragburg gesehen, wie der Festungsgouverneur  
und eine Anzahl anderer hoher Officiere jenen  
Mann empfingen, dem zu Ehren auch der Bahn-  
hof von Schlettstadt festgewand angelegt hatte.  
Die Soldaten des hier in Garnison liegenden  
2. Bataillons des 1. sächs. 8. Infanterie Regi-  
ments No. 105 hatten die Kränze und Garulanden  
gewunden, die Fahnen beschaft und sich selbst in  
Parade-Uniform geworfen: ihr König, Johann  
von Sachsen, den sie seit dem am 19. Juli 1870  
erfolgten Ausmarsch aus der Heimath nicht mehr  
gesehen hatten, kam, sein braves 105. Regiment,  
das bei Sedan, als es vereint mit dem 1. sächs.  
1. Jägerbataillon No. 12 gegen Quaden steht,  
3 Mitrailleusen erbeutet hatte, zu besuchen und  
für seinen Empfang allein waren die festlichen  
Arrangements getroffen worden.

Seit jenem Tage sind mehr als 4 Jahre ver-  
flossen, König Johann ist heimgegangen und schläft  
schon beinahe 2 volle Jahre in der Königsruft  
der katholischen Hofkirche zu Dresden, König Albert  
hat den sächsischen Thron bestiegen und Vieles  
sich geändert in der Heimath und der Residenz-  
stadt an der Elbe. Das 2. Bataillon der 105 r  
campirt aber noch immer in Schlettstadt, gerade  
wie ich selbst, der vereint dem 7. Bataillon der  
früheren königl. sächs. 2. Infanterie-Brigade (den  
Wagern), aus welcher das jetzige 105. Regiment  
gebildet worden ist, angehörte, auch noch in der  
Fremde weile.

Diese und allerlei andere Bedanten stiegen mir  
im Herzen auf, als ich in früher Morgenstunde  
den Zug in Schlettstadt verließ und durch den  
seinen Octobernebel, aus dem nur wie ein Riese  
der gewaltige altergraue Thurm des Münsters  
von Schlettstadt — ein Andenken an die Hohen-  
hausen, 1095 gegründet und zu Ende des 13. Jahr-  
hunderts vollendet — in der Ferne herborragte,  
der deutschen Reichsstadt zuharrt, deren Bewohner  
bei der französischen Annexion bereits so treu  
zum Reiche hielten, daß Ludwig XIV. ihre Ge-  
sandten gar nicht empfing und sie durch Schließung  
der Festungswerke, die später durch Bomben neu  
erbaut wurden, bestrafte.

Der Bahnhof steht nämlich etwa 15 Minuten  
vor der am linken Ufer der Elbe in einer Ebene  
gelegenen Stadt. Eine schöne Straße, welche eine  
im Geschmack der englischen Parks angelegte  
Promenade durchschneidet, führt vom Bahnhof  
nach dem Colmarer Thor, durch welches man in  
die Stadt gelangt. Dieselbe ist weniger schön,  
als die mehr ehrwürdig und altersmäßig; der  
Typus der eng und unregelmäßig gebauten Stadt  
wird am Besten durch den Ausspruch Rephistos  
in Goethes Faust bezeichnet, welcher also lautet:

... Krumme Gäßchen, spitze Dächer  
Beschränkter Markt — Kohl, Rüben, Zwiebeln  
Fleischbänke, wo die Schmeiseln kaufen ...

Die Stadt hat bedeutende Industrie, namentlich  
Fabriken für Kattun und Baumwollenzug, Leinen  
und Metallgaze, ebenso einen nicht unbedeutlichen  
Handel mit Getreide, Wein, Früchten, Tabak und  
Holz.

In französischer Zeit war Schlettstadt Festung  
dritten Ranges, die Bestimmung derselben bestand  
in Beherrschung der 400 Schritt westlich vorbeifüh-  
renden Eisenbahn von Stragburg nach Belfort,  
resp. nach Besancon und nach Basel, der 300  
Schritt westlich vorbeiführenden Chaussee von  
Stragburg nach Colmar, der Ausmündung des  
bedürftigen und betriebamen Vogesengebirgsthals  
St. Marie aux Mines, durch welches die Eisen-  
bahn, resp. die Chaussee nach Lunéville geht; der  
dortige Vogesenpaß hat den Vorzug, daß er durch  
Schneetreiben nie verweht wird. Jetzt ist die  
Schließung dieses PASSES durch Abbruch der  
Wauern bereits vollzogen und das Gestein bei  
dem Bau der zwölf neuen Forts bei Stragburg  
verwendet worden. Die Festungswerke, durch  
welche 3 Thore führten, bestanden aus einem ein-  
fachen regelmäßigen Bastionstrace mit Ravelinen  
und stellenweise nassem Graben.

Schlettstadt war zur merovingischen Zeit könig-  
liche Residenz, Kaiser Karl der Große feierte  
anno 775 Weihnachten hier und seine Nachfolger  
schätzten es als angenehmen Aufenthalt. Kaiser  
Friedrich umgab die Stadt im Jahre 1218  
mit Mauern. Rudolf von Habsburg stellte  
Schlettstadt direct unter das Reich — bisher  
hatte der Pfalz der Botmäßigkeit der Kette von  
St. Hildis unterstanden — und der Städtebund  
erließ die neue Reichsstadt zur Aufbebung der  
Archive aus. Im 13. Jahrhundert ward in Schlet-  
tstadt das Glasiren von thönernen Gefäßen er-  
funden; im 14. Jahrhundert fanden auch hier  
die grausamen Verfolgungen der Israeliten statt,  
die zu Tausenden im Elsaß verbrannt wurden.  
Als treue Kaiserstadt hielt sich Schlettstadt auch  
wader im 30 jährigen Kriege, mußte aber 1632  
die Schweden in ihren Wauern dulden, die unter  
General Horn nach tapferer Vertheidigung den  
festen Platz eingenommen hatten. Von den

Schweden kam die Stadt nach der Schlacht bei  
Mördlingen an Frankreich und 1789 gehört  
Schlettstadt zu den Bewohnern der französischen  
Freiheitskrieger und schloß sich der revolutionären  
Bewegung, nicht ohne Kampf und Zwistigkeiten  
innerhalb der Stadt, an. 1814 wurde Schlet-  
tstadt von den Bayern zum Theil verbrannt, aber  
nicht erobert, ebenso widerstand es 1815 den  
Oesterreichern, durch die Nationalgarde geschickt  
und muthig vertheidigt. Im letzten deutsch-  
französischen Kriege diente Schlettstadt zahlreichen  
französischen Bataillonen zum Sammelort, weshalb die  
4. preussische Reserve-Division unter dem Befehle  
des Generals von Schmeling den Auftrag erhielt,  
den Platz zu nehmen. In der Nacht vom  
22. October 1870 wurde die erste Parallele  
500—700 Schritt vor den Wällen eröffnet.  
Zwei Tage später sah man bereits auf dem alten  
Münsterturme der Stadt die weiße Fahne auf-  
ziehen und am 25. October hielt von Schmeling  
an der Spitze seiner Truppen und unter dem  
Befehle der Gloden seinen feierlichen Einzug in  
die durch das Bombardement vielfach beschädigte  
Stadt.

Schlettstadt besitzt außer einigen hübschen Häusern  
in der Kaiser- und Kirchstraße aus dem 12. Jahr-  
hundert mit plastisch decorativen Schmuck und  
Inschriften von dem in Schlettstadt geborenen  
berühmten Gelehrten Beatus Rhenanus, welcher  
die Anfänge der deutschen Geschichte ergänzte,  
2 höchst sehenswerthe Kirchen. Die Pfarrkirche  
St. Hildis von Friedrich von Hohenhausen Ende  
des 11. Jahrhunderts erbaut, im romanischen  
Stil in Form eines Kreuzes mit halbrunder  
Apsis, hat 3 Thürme, einen achtseitigen mit Rund-  
bogen in 2 Etagen durchbrochenen über der  
Kreuzung — der Thurm endigt in eine eigenthüm-  
liche Pyramide von Stein, jedenfalls neueren  
Datums —; die beiden andern Thürme stehen  
an der Westseite und sind von gleicher Höhe.  
Im Innern hat die Kirche 3 Schiffe, deren Ge-  
wölbe auf romanischen Säulen mit cubischen  
Kapitälern ruhen. Chor und Kanzel sind mit  
Holzschnitzwerk aus dem 18. Jahrhundert geziert;  
auch befindet sich an der Nordseite eine hübsche  
romanische Pforte. Die St. Georgskirche, ebenso  
wie die St. Hildiskirche, in Granit und rothem  
Sandstein gebaut, ist eine der schönsten im Elsaß.  
Sie steht am Stragburger Thor und ist von der  
St. Hildiskirche nur durch eine Häuserreihe ge-  
trennt, im gotischen Style des 13. und 14. Jahr-  
hunderts gebaut und neuerdings von dem jetzigen  
Pfarrer sehr gut restaurirt und polychromirt.  
Der 59 Meter hohe Thurm ist in allen Etagen  
reich verziert und mit großen gotischen  
Fenstern durchbrochen. Der Haupteingang ist  
von Süden, mit Figuren umgeben und von  
einer kunstvollen Kasse mit Glasmalereien über-  
ragt. Das Chor, über einer Krypta gebaut, ist  
mit eichenen Chorstühlen geziert. Die Kirche  
hat 2 Emporbühnen und um das Kreuz-  
schiff laufende Galerien. Die feineren Kanzel,  
welche aus dem 16. Jahrhundert stammt, ist durch  
kleine Säulen in Felder getheilt und enthält in  
einer Nische eine Statue.

Nach dem außer den beiden schon genannten  
noch vorhandene Thor, das Rittlerthor — fausse  
porte oder tonr d'horloge — ist sehenswerth.  
Es rührt von den alten Befestigungen her und  
besteht aus einem breiten vierseitigen Thurm mit  
hübscher Gallerie und vier Eckthürmen. Damit  
würden die Sehenswürdigkeiten von Schlettstadt  
ausgezählt, denn die Werthwürdigkeit neueren  
Datums, welche auf einem Berge in der Nähe,  
wohin eine Umfassung von „Gläubigen“ aus Stadt  
und Bergen strömten, vor einigen Monaten eine  
Zeit lang zu schauen gemessen sein soll: die  
Ritter Maria, haben die bösen 105er verjagt,  
von denen eine Compagnie nach der Wanderschaft  
commandirt wurde, weil es dort — wie man in  
Sachsen zu sagen pflegt nachgerade bunt überred  
jung.

Dieser Madonnafeldzug war für die Sachsen  
zwar keineswegs erlösend, indeß doch einmal  
eine Abwechslung in dem ewigen Eintrien des  
langweiligen Schlettstadter Garnisonlebens. Es  
ist nicht viel los in Schlettstadt, und wenn die  
schöne Umgegend nicht wäre, welche Gelegenheit  
zu einer Menge der lohnendsten Ausflüge bietet  
— j. B. ins Weiler- und Leberthal, auf die  
Schlöffer Ortenburg und Ranslein — so wäre  
der Aufenthalt in Schlettstadt schlechterdings zum  
aus der Haut fahren. Dazu kommt, daß die  
Sachsen, wie alle deutschen Soldaten, bei den  
Elsässern keineswegs beliebt sind, wenn man sie  
auch ein ganz klein Wenig lieber hat, wie die  
Badener, welche am allermeisten gehaßt und  
verabscheut werden. Auch dienen beim sächsischen  
105. Regiment sehr viele Elsässer als einjährige  
und dreijährige Freiwillige, namentlich aus den  
protestantischen Ortshäusern und Dörfern; im  
Allgemeinen aber wahren die Schlettstädter sicher-



lich froh, wenn die Sachsen erst wieder daheim wären und lehtere — während auch zufrieden.

Ich frag beispielweise einen in Schleißstadt in Garnison liegenden Landmann, wie es ihm da gefalle, worauf er achselzuckend ein gar seltsam Gesicht schmitt und — gar nichts sagte. Und als wir dann selbster durch die Stadt gingen und uns eine Menge elbischer Mädchen — 's war gerade Markt in Schleißstadt — begegneten, auf deren hübsche Gesichter und schlanke Gestalten ich lobend hinwies, da zog er wieder eine Grimasse und meinte: „Der Geschmack ist eben verschieden, mir für mein Theil ist ein sächsisch Mädchen, gleichviel, ob's eine schmale Leipzigerin ist, oder ihre Biene in der Chemnitzer Gegend gestanden hat, entschieden lieber, ja selbst eine Altenburgerin in ihrer kitschigen Uniform ziehe ich vor. Die Elbflüsterinnen sind recht ansehnliche Franzosinnen, das ist wahr; ich mag sie aber nicht leiden, schon darum nicht, weil sie gerade wie die Schwarzwälder Mädchen ihren — Heimathschrein auf dem Kopfe tragen. Das sieht zu hübsch aus.“ Er meinte damit die von den Franken und Mädchen aus dem Schwarzwald und dem Elbisch getragenen großen seidnen Kopfschleifen, aus deren Beschaffenheit man in der That ebenso leicht die Heimath ihrer Trägerin erkennen kann, wie in der Pflanz die Art und Weise, wie die Weinranken das Rebstock gebunden haben, die Confession der Betreffenden anzeigt. Will es mir gar nicht gelingen, meinen Landmann für die Borzüge des Elbisch empfänglich zu machen und nachdem ich ihn mit allen historischen Reminiscenzen, die mir gerade befielen, vergeblich regaliert, ihm auch sonst noch allerlei erzählt und vordemonstrirt hatte, kam ich zu guter Letzt auf's Essen und Trinken zu sprechen. Ich lobte gegenüber der bei den Fremden bekanntlich nicht in besonderem Ansehen stehenden sächsischen Küche die Elbischer Tafel und citirte sogar, als wir erst hinter einer Flasche delicates Roten und 2 Portionen goldigen Münsterkäse saßen, das bekannte Elbischer Weinverschen: Hellsteiner, Raschbedeller, Holzerner und Ritterle, Fischwitzer, Berler, Zeller, Putter gute Weine; Bivat 's Elbisch, unser Vöndel, Diß so gueti Weine hat.

Allein an meinem Sachsen war Hopfen und Malz verloren. Er nickte zwar anfänglich zu meinen Deductionen meist zustimmend mit dem Kopfe, allein nachdem wir 2 Flaschen geleert hatten und eben ausbrechen wollten, meinte er auf meine Frage, ob das soeben vertilgte elbische Frühstück nicht vorzüglich gewesen, ganz treuerzig: „Gewiß, lieber Herr; ich bedank' mich auch schon dafür, allein, wissen Sie, so gut man auch im Elbisch zu Frühstück versteht, so wenig behagt mir's Mittagessen. Da lob' ich mir eine Schüssel vogtländischer Klöße mit Schinken und einem Krug Pflaunders Lagerbier dazu und zum Frühstück ist ein Gläschen Ebenbitter auch nicht zu verachten. Was aber die Elbischer Weine anbelangt — Sie haben dorthin eine ganze Menge genannt, von denen ich noch nichts gehört habe und wohl auch all' mein Vebtag nicht zu kosten werde kriegen — so ist mir, offen gestanden, ein gut Glas Bier aus der Schlossbrauerei in Chemnitz oder vom Waldschlößchen in Dresden just so lieb wie dem Elbischer seine Weine. Es ist eben alles Gewohnheit; ich wollte aber, meine Dienstzeit wäre erst vorbei und es ginge erst wieder heim in's Sachsenland.“

Man sagt gerade dem Sachsen nach, daß es ihm nirgends besser gefalle als in der Heimath, und es ist etwas Wahres daran. Von allen deutschen Beamten, die nach dem Friedensschlusse 1871 und vorher ins Reichsland gingen, haben meist nur die Preußen aufgehallen; von den Sachsen aber ist der größte Theil, nachdem namentlich die amfangs geahnten Diktien aufhörten, wieder heimgekehrt. Die Soldaten freilich müssen aufhalten, obwohl auch für sie der ihnen früher gewährte Zuschuß wieder weggefallen ist. Rag man ihrer nur daheim im Sachsenlande wenigstens eingedenk sein und ihnen dann und wann einige sächsische „Veebesgaben“ — wenn auch nicht gerade vogtländische Klöße und Ebenbitter — zukommen lassen und dadurch ihre keineswegs rasige Garnisonzeit im Reichslande einigermaßen verlägen, die aber für Jeden, der sie durchgemacht, sicherlich von Nutzen gewesen ist. Sein Gesichtsfreis hat sich erweitert, er hat sich als Angehöriger der großen Familie der Fran Germania fühlen gelernt, hat gesehen, wie groß das schöne deutsche Vaterland geworden ist, und die ihm Kreise von Kameraden aus allen Gauen „soweit die deutsche Jauge klang“ verlebten Stunden bilden gewiss eine schöne Erinnerung fürs ganze Leben.

Darum braucht es keinem Sachsen leid zu sein, wenn ihn das Schicksal als Soldat ins Reichsland wirft, es ist ein schönes reichgelegnetes Stück Gotteserde, das zu schauen, in dem zu leben es sich wahrlich verlohnt. Und die Elbischer und Ostbringer werden mit der Zeit auch schon anderen Sinnes und sicherlich dereinst ebenso gute Deutsche werden wie die andern deutschen Stämme, die auch erst — durch gemeinsame Roth und Gefahr einig geworden sind. Was lange dauert, wird gut!

und Land.

\* Leipzig, 21. November. Im Reichstag ist von den Abgeordneten Böll, Goldschmidt, Brockhaus und Gersonen in Bezug auf die Ausführung des Wahlgesetzes des deutschen Reiches folgender Antrag eingereicht worden:

„Es sei an den Herrn Reichskanzler das Ansuchen zu stellen: bei der Reichsregierung zu veranlassen, daß dem Reichstag noch im Laufe der gegenwärtigen Legislatur-Periode ein Gesetzentwurf vorgelegt werde, wonach das Wahlreglement vom 28. Mai 1870

und die damit im Zusammenhang stehenden Bestimmungen des Reichswahlgesetzes vom 21. Mai 1869 unter Berücksichtigung der bei den Wahlprüfungen des Reichstages gemachten Erfahrungen einer Revision unterliege, und zwar in der Richtung, daß die Aufertigung ständiger Wahlprüfungen angeordnet eine richtige Beurtheilung der Stimmgabe mehr gesichert und für die Möglichkeit der Geheimhaltung der Wahlstimmen besser gesorgt werde.

\* Leipzig, 21. November. Die sächsische Staatsregierung hat dem Landtag den Entwurf eines Gesetzes über den Urkunden- und Erbschaftsstempel vorgelegt. Dem Urkundenstempel sollen danach folgende Dinge unterworfen sein: Abtretungen, Wechselbriefe, Zuschlag zwangsweise veräußerter Grundstücke, die Protokolle darüber wie Kaufverträge, Anerkennungen (Recognitionen), Auktionen, Bauverträge, Beglaubigungen von Abschriften, Bürgschaften, Cautionsbestellungen, Eessionen, Eheverträge, Erbverträge, Familienanwartschaften und Familienstiftungen, Inventarverzeichnisse, Legalisationen, Leibrentenverträge, Leihenpässe, Lieferungsverträge, Mietverträge, Nachlassverzeichnisse, Pachtverträge, Pässe, Prädicate, Quittungen, die gerichtlich oder notariell aufgenommen oder gerichtlich oder notariell recognoscirt werden, Recognitionen von Urkunden, Schenkungen, Schuldschreibungen, Standeserhöhungen, Tauschverträge, Testamente, Verleiche, Verpfändungen, Versicherungverträge, Verleigerungsprotokolle, Schenkungen unter Lebenden, Vollmachten, Wechselprotokolle. Dem Erbschaftsstempel sollen, ohne Unterschied, ob der Anfall In- oder Ausländern zukommt, unterworfen sein: a) Erbschaften, Vermächtnisse und Schenkungen von Todeswegen; b) Lehen- und Fideicommissanfalle; c) die Anfälle von Erbungen aus Familienstiftungen, welche in Folge Todesfalles auf den vermög. stiftungsmäßiger oder gesetzlicher Successionsordnung Verlassenen übergehen.

— Wie unmöglich es einer Theaterdirection ist, allen Wünschen des Publicums gerecht zu werden, beweist folgende Zuschrift, welche in Form einer Postkarte der Direction unseres Stadttheaters zugeht:

Die 1881 Direction des neuen Stadttheaters wird hierdurch höflich ersucht, ihren Abonnenten mit lauter Kraxerspielen vorzuzulassen. Ich habe nun 3 Mal hintereinander solche gehabt und die Billetts liegen lassen, weil ich mich, wie alle anderen Abonnenten, darin langweilte!

Warum wird denn die „Weise um die Erde“ nicht aufgeführt? — Es sollte mir leid thun, wenn ich nicht anderen Abonnenten anschlügen muß, welche diese Rücksichtslosigkeit dem Publicum gegenüber in Localitäten vorzuführen wollen. Alwin Engelhardt.

Dagegen lautet ein anderes Schreiben: In der kurzen Zeit von 6—7 Wochen ist das Cassenstück „Die Weise um die Erde“ nicht weniger denn 5 Mal auf das letzte Abonnementsbilletts gefallen. Nach dem neuen Repertoire soll nächstens dieser Genuss zum sechsten Male jenen glücklichen Abonnenten bereitet werden. Einmal das Stück zu sehen, wird wohl für Jeden ein Vergnügen sein, aber sechs Mal, das ist doch wohl eine etwas zu starke Zumuthung, welche den Abonnenten gefehlt wird und die nur durch einen Jerthum herbeigeführt worden sein kann. N. N.

— Im Carl-Theater wird jetzt wieder eine neue, große Operette: „Girolis-Girolis“ von Charles Lecocq vorbereitet und die Proben dazu haben bereits begonnen. Diese Woche kommt auch Emil Pohl's reizende Posse: „Auf eigenen Füßen“ zum ersten Male zur Aufführung. Jetzt, wo Fri. Möller wieder gesund, wird sich auch das Operetten-Repertoire wieder reichhaltiger gestalten, kurz es herrscht jetzt ein Streben und ein Fleiß in dem Theater, der die entschiedenste Anerkennung verdient. Das Personal ist noch nie so vollständig gewesen und hat auch noch nie solche vorzügliche Kräfte besessen, so lange das Carl-Theater existirt; denn nicht allein daß die Direction Operetten und Possen in gelungenster Weise zur Aufführung bringen kann, wir erinnern nur an „Carneval in Rom“ und „Unruhige Zeiten“, nein, das Personal ist auch, was bis jetzt nie der Fall war, im Stande, ein gutes Lustspiel wie z. B. „Die relegirten Studenten“ mit Erfolg anzuführen. Jeder, der das Carl-Theater hier besucht, wird gewiß mit uns derselben Ansicht sein, daß man sich dort prächtig amüßert und es wohl des Opfers werth ist, ein paar Schritte darum weiter zu gehen, wenn man sich einen heitern, genussreichen Abend verschaffen will, zudem das Theater jetzt, wo es gut geht und auch kein Zug mehr darin stattfindet, einen äußerst angenehmen Aufenthaltsort bietet. Die Direction hat an Wochentagen jetzt wieder Duzendbillets eingeführt, jedoch glauben wir dieselbe darauf aufmerksam machen zu müssen, ob es nicht zweckmäßiger wäre, ein Abonnement mit 40 Proc. Rabatt, wie im Stadttheater, einzuführen? Wir haben schon öfter von Seiten des Publicums diesen Wunsch ausgesprochen hören und glauben sicher, daß jetzt, wo das Theater aus solcher Danks steht, auch eine lebhaftere Theilnahme von Seiten des Publicums beim Zustandekommen eines Abonnements sich kundgeben würde.

— William Finn ist unserem Publicum kein unbekannter. Schon öfter hat er uns besucht, um uns durch seine instructiven Vorträge zu unterhalten. Herr Finn besitzt das große Geschick, seine Vorträge so einzurichten, daß sie dem Laien sehr klar und verständlich bleiben und dabei doch auch den Fachmann interessieren. Beide Theile seines Publicums werden natürlich besonders gefesselt durch die große Zahl hübscher Experimente, welche der Vortragende mit nie verlagender Sicherheit und Eleganz ausführt. Diese Anschauungen sind es denn natürlich auch zumeist, welche den größten Theil der Besucher unterhalten. Höchst glücklich weiß Herr Finn in ihre Folge eine fast künstlerisch zu nennende Steigerung zu bringen, von dem Einfachen zum Ueberraschenden,

von dem leicht Fassbaren läßt er nach und nach Wirkungen einzelner Naturkräfte folgen, welche den zusehenden Laien strappiren mühten, wie Rauber und Wunder, wenn nicht die klare sachliche Erklärung sie begleitete. So unterhält uns Herr Finn zwei Stunden aufs Angenehmste, indem er die geheimen Naturkräfte in seinen Dienst nimmt und uns mit ihren Werthungen bekannt macht. Beifall und Anerkennung, die er sich überall als der erste und beste seiner zahlreichen Berufsgenossen erworben, wurden ihm auch hier zu Theil und werden auch den folgenden beiden Abenden, welche mit noch complicirteren, überraschenderen und interessanteren Experimenten ausgestattet werden sollen, sicher nicht fehlen.

— Der Vorstand der socialistischen Arbeiterpartei hat unter dem 10. November d. J. einen in den socialistischen Blättern veröffentlichten Aufruf an die „Parteiengenossen“ erlassen, in welchem die Letzteren aufgefordert werden, in Betracht, daß das Leben in Berlin sehr theuer und die socialistischen Abgeordneten selbst, ohne Ausnahme, mittellos“ seien, durch Sammlungen u. s. w. die Mittel für den Unterhalt ihrer Vertreter im Reichstage aufzubringen. Der § 32 der Reichs-Verfassung verbietet aber den Mitgliedern des Reichstages, als solche Befolgung oder Entschädigung zu beziehen und nach § 103 der Armenordnung vom 22. October 1840 sind Sammlungen von Collecten zu wohlthätigen Zwecken nur nach vorher eingeholter obrigkeitlicher Genehmigung erlaubt. Demzufolge ist denn im „Glauchauer Tageblatt“ vom 14 d. R. durch den Stadtrath zu Glauchau mit Rücksicht darauf, daß jener Aufruf in dem socialdemokratischen Blatte „Glauchauer Nachrichten“ veröffentlicht worden war, eine Bekanntmachung dahin erlassen worden, daß Collectanten, welche zu dem gedachten Zwecke sammeln, mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden sollen.

— Am vorigen Donnerstag wurden hier 100,000 einthalerige Cassenscheine der Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft, welche aus dem Verlethe zurückgezogen sind, und 620,000 gleichen von der Reserve vor einer dazu abgeordneten Rathsdputation verbrannt. Der Verbrennungsproceß dauerte über zwei Stunden.

\* Leipzig, 21. November. In Folge der Entgleisung eines Güterzugs zwischen den Stationen Schleußig und Gröbers der Magdeburger Eisenbahn hat der heutige Früh-Personenzug, welcher um 5 Uhr 40 Min. hier abgehen soll, erst eine Stunde später abgefahren werden können. Ueber den Unfall selbst konnten wir etwas Genaueres nicht erfahren, als daß eine größere Anzahl Wagen, man sprach von 20, zertrümmert, auch vom Fahrpersonal ein Schaffner schwer verwundet worden sei.

\* Freiberg, 20. November. Wir freuen uns, mittheilen zu können, daß die gegen die Aufstellung des hiesigen Amtshauptmanns Le Raiffe als Landtags-Candidat gerichtete Opposition bereits zu thätigstem Handeln verichritten ist. In der heute hier abgehaltenen, von fast Hundert Wählern des betreffenden Wahlkreises besuchten Versammlung erklärte man sich mit aller Entschiedenheit gegen die gedachte Candidatur und es wurde eine Commission von sieben Mitgliedern gewählt, welche einen geeigneten unabhängigen Candidaten ermitteln soll. — Nach einer Bekanntmachung der hiesigen Amtshauptmannschaft hat das Reichsfinanzamt Verfügung erlassen, daß bis zum 1. December d. J. genaue Angaben über die in den einzelnen Orten bestehenden Sterbecassen, Invaliden- und Alters-Versorgungscassen, Wittwencafes und gemischte Unterstützungscassen von den Gemeinde-Vorständen eingereicht werden müssen.

— Die Stadtverordneten von Zwickau haben einem Beschlusse des Rathes, wonach die Hundesteuer vom 1. Januar 1876 von neun Mark auf fünfzehn Mark erhöht werden soll, zugestimmt.

— Kritische Entdeckung. Capit. Souter von dem Wallfischfänger „Intrepid“, der soeben von der Davisstraße nach Dundee zurückgekehrt ist, berichtet, daß er, während er am 30. August in Isabella-Bai vor Anker lag, es in Folge ankommender großer Eismassen für nothwendig fand, das Gestade hinabzufahren. Nachdem er eine Strecke gefegelt, gelangte er in einen schönen, geräumigen, natürlichen und auf den Karten nicht verzeichneten Hafen. Nichts deutete an, daß er jemals vorher betreten worden. Capitain Souter und andere Officiere ließen in einem legelörmigen Steinhause eine Beschreibung der Entdeckung jurid. Es wurde prächtiges Wasser gefunden und die Localität hatte wenig von dem arktischen Aussehen an sich.

Literatur.

Daniels Deutschland für die Jugend. Bearbeitet von Dr. Dr. Zimmermann. Leipzig, Fues Verlag (Weichand). 1876.

Wenn die deutsche Jugend zur Vaterlandsliebe erregt werden soll, so muß sie vor allen Dingen ihr Heimathland kennen, muß sich an es dem Herrlichen und Kammthigen, was es bietet, erkennen und für seine Schätze interessieren lernen. Diefem Zwecke dient das obige Buch in ganz vorzüglicher Weise. Sein Inhalt ist aus dem längst rühmlich bekannten Handbuch der Geographie von Daniel geschöpft und es führt den Leser hin zu einer Kunde und Umschau der deutschen Lande, läßt in kurzen charakteristischen Zügen des Völkers Geschichte und Entwicklung folgen und schilbert dann in einer anziehenden — wir möchten sagen, begeisterten Weise die einzelnen Gegenden und Landschaften. Das deutsche Berg- und Thierland, die Ebenen, Flüsse, Städte (z. B. Berlin, Dresden, Wismar, Köln, Straßburg, Hamburg, Nürnberg &c.) — Dies Alles nicht in trischen, farbigen Bildern an dem Auge des Lesers vorüber, und wir sind überzeugt, daß das Buch den Zweck, welchen der Verfasser mit den Worten andeutet: „es mag die vaterländische Gefinnung,

das nationale Bewußtsein, das Gefühl der innigen Zusammengehörigkeit von Land und Leuten bei aller Thätigkeit und Mannichfaltigkeit des deutschen Bodens und der deutschen Stämme, mit etw. dem Worte die Liebe zum ganzen deutschen Vaterlande fördern und festigen helfen“ — sehr erreichen, und daß es sich in der deutschen Jugendliteratur einen Ehrenplatz erworben wird. □

**Briefkasten.**  
W. B. hier. Sie verlangen doch nicht ernstlich, daß wir den hiesigen Stadtmann eines Sonnenstrahl-Wedels im Dresden'schen Stadtpark unsererseits einer Erwiderung, ja nur einer satyrischen Besetzung für würdig erachten sollen?

Silberne Medaille.

Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1873.

**Gray'sche amerikan. Papierwäsche**  
aus der Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandbortag. Detail-Geschäft: Leipzig, Neumarkt 9 gegenüber dem Gewandhaus. Illustrierte Preis-Courante gratis.

Die Papierwäsche mit vollständigem Leinwandbortag übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinwäsche, trotzdem der Preis derselben das Wuschloha der letzteren nicht übersteigt.

Dampfmaschinen und Kessel, Drehbänke, Bohrmaschinen etc. liefert Uhland & Co., Pockhofstraße 1.

**Eiserne Särge,** neu patentirt, sowie Metall- und Holzsäрге. Robert Müller, Curstraße Nr. 36.

**Pomade Galopeau** zur schnellsten Entfernung der so lästigen Pflügeraugen, schmerzlos in wenig Tagen. Originalfabrikant A. A. mit Gebrauchsanweisung im obigen Depot bei Theodor Pfitzmann.

**Kirchliche Nachricht.** Nächsten Mittwoch früh 1/8 Uhr predigt in der Nicolaiskirche Dr. P. Lehmann.

**Am 26. Sonntage nach Trinitatis wurden zum ersten Male aufgegeben:**  
Thomasikirche: 1) F. E. Seifert, Kellerer hier, mit E. L. Mann, Rath's-Betriebsführer hier hinterl. Tochter. 2) A. Effen, Dr. med. und prakt. Arzt hier, mit W. F. R. Jacobi, königl. preuß. Regierungs-Rath in Frankfurt a/O. hinterl. Tochter. 3) A. A. D. Dahmann, Kaufmann hier, mit W. A. E. Knabe, Pastor in Klein-Rodensleben Tochter. 4) J. J. Heilbaler, Buchbinder hier, mit A. D. Schrick hier. 5) F. E. Niehl, Schuhmacher und Einwohner in Eldteritz, mit W. F. E. Wolter hier. 6) G. A. Zwanziger, Handarbeiter hier, mit W. F. Jersch, Handarbeiter in Döbich, Tochter. 7) H. Th. Köhner, Kaufmann hier, mit A. W. E. Jahn, Gasthofbesitzer in Taucha hinterl. Tochter. 8) J. E. Rumpf, Dachdecker hier, mit E. G. Benzel, Schuhmachermeister in Altensfeld hinterl. Tochter. 9) E. Hartmann, Professor am Seminar Marienberg zu Rorsbach, St. Gallen, mit J. R. T. Berthold, Schachspieler in Wien hinterl. Tochter. 10) E. W. S. Schömann, Handarbeiter hier, mit S. R. Röwer, Schneider hier hinterl. Tochter.

**Nicolaiskirche:** 1) R. E. Braun, Uhrmacher hier, mit W. D. Behr hier, Bürger und Zimmermanns in Goya Tochter. 2) W. D. E. Boveride, Kaufmann hier, mit Frau E. E. G. Daafe geb. Schellhorn in Almenau.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beiter's Hof, 1. Etage. Amnestrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Götz. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Volkshochschule H. (A. Bürgerstraße) 7—9 U. N.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abänderungen von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bankardgeschäft 1 Trappenhof, Filiale für Einlagen: Marien-Kloster, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Hindenburgstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weichstraße Nr. 17a.

Feuerwehrcassen: Centralstelle in der Straße des Rathhauses; I. Feuerwache, Rathsmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Hauptstraße 1; V. Feuerwache, Schützenstraße 18, in der V. Wache; III. Feuerwache, Hauptstraße 23, in alten Jeronimus-Haus; III. Feuerwache, Friedrichsplatz 1; VI. Feuerwache, Weich 42, in der Georgenstraße; I. 2. Hilfs-Polizeiwache, Grimaucher Strasse 44, im alten Johannisbühl; II. Hilfs-Polizeiwache, Hindenburgstraße 1; III. Hilfs-Polizeiwache, Hauptstraße 37, Ecke der Rühmberger Straße; VII. Hilfs-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Waschanstalt, an der Entzinger Straße; Kranichhaus in St. Jacobi, Hauptstraße 28; Neues Johannisbühl, Hauptstraße 4b; Heiler Thorhaus, Heiler Straße 28; Dresden'scher Thorhaus, Dresden'scher Straße 22; Köhler'sche Hof-Pianosortiererei, Weichstraße 29; Stein'scher Hof, Hauptstraße 12 und Hauptstraße 7; Reich's Garten im Ritzgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Kameralhof's Grimaucher); Marien-Apotheke, Georgenstraße 10, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeiter- und Dienst-Mannschaft, Unterstadtstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) vorläufig eröffnet vom 1. October 1873 bis 31. März 1876. Von 8—12 und Nachm. von 3—6 Uhr.

Dachrin für Arbeiterinnen, Hauptstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Bad und Frühstück. Gerberstraße für Dienstmädchen, Dorotheenstraße 19, 20 Mal für Kost und Radiquatier.



weines Theater. Beschäftigung des Theater-Vorstellung...

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-

Chinesische Theatervorstellung...

J. A. Hotel, Grimm, Str. No. 16, Maniciumum...

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde...

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager...

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen...

weines Theater. Mit aufgehobenem Abonnement...

Die Wette um eine Million. Drama mit Gesang, Tanz, Evolutionen...

1. Bild: Die Wette um eine Million. Erste Abtheilung...

2. Bild: Am Curial-Canal. 3. Bild: Die Witwe des Rajah...

4. Bild: Auf dem Scheiterhaufen. Zweite Abtheilung...

5. Bild: Im Namen des Gesetzes. 6. Bild: Die Schlangengrotte auf Berno...

7. Bild: Das Fest der Königin. Dritte Abtheilung...

8. Bild: Der Goldgräber von San Francisco...

9. Bild: Auf der Pacific-Bahn. 10. Bild: Die Nierentroppe bei Kearny...

11. Bild: Am Bord der Henriette. 12. Bild: Capitain Fogg...

13. Bild: Wiedersehen im Meer. Vierte Abtheilung...

14. Bild: Ein freiwilliger Verbrecher. 15. Bild: Drei Schwestern auf einmal...

Die vorstehenden Länge und Gruppierungen sind...

Gewöhnliche Preise der Plätze. Freitag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag, den 23. Novbr.: Gemont (Goethe)...

Die Direction des Stadttheaters. Vaudeville-Theater. Montag, den 22. November 1875...

Ein unverdorberer Jüngling. Poffe mit Gesang in 3 Acten und 5 Bildern...

Carl-Theater. Montag, 22. November 1875: Orpheus in der Unterwelt...

Germania-Volks-Theater.

Peterstraße 58. Vetter's Garten. Heute Montag den 22. Novbr. 1875...

3. Auftreten der Costüm-Soubrette Fräul. Elise...

Cassen-Deffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr...

Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig...

Miska Hauser unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Marie Guttschbach...

PROGRAMM. 1) Sonate Didone abandonate für Violine Tartini...

2) Lieder mit Pianoforte von Brahms. 3) Violin-Soli...

4) Lieder mit Pianoforte von Mendel. 5) Larghetto für Violine...

6) Vogel-Caprice nach einem amerikanischen Märchen für Violine...

Die Begleitung hat Herr Leo Grill aus besonderer Gefälligkeit übernommen...

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereines erlaube ich mir...

Ausserdem werden Listen zur Anmeldung activer und inactiver Mitglieder anliegen...

Ferdinand Flusch, Universitätsstr. 20, J. D. Weickert, Grimm, Strasse 35...

Concert z. Besten d. Lindenau-Plagw. Frauenvereins...

unter gütiger Mitwirkung der Damen Frau Marie Dersch, Frau Julie Stehe...

Wittmoos den 24. November 1875 im Saale des Hofpofes...

1) Abendlied von Schumann, für Harmonium u. Pianoforte...

2) „Der Alpenjäger“ von G. Seidel. Declam. gesprochen von Frau J. Stehe...

3) Cello-Solo, vortr. v. Frn. A. Grabau. 4) Arie aus „der Schöpfung“ von J. Haydn...

5) Le dasso des Sylphides, rondo brillant für Harfe, vortr. von Herrn R. Benzel...

6) Arie aus „Stradella“ von Fr. Flotow, gesungen von Frau R. Dersch...

7) Cello-Solo, vortr. v. Frn. A. Grabau. 8) „Gute Nacht“ v. Feodor Bestl...

9) Phantasie für Harfe, vortr. von Frn. R. Benzel. 10) a. „Am Meer“ von Fr. Schubert...

b. „Reich' Gepäd“ von Raumann, gesungen von Herrn E. Dersch...

11) a. „Eis's Brautgang zum Münster“ aus „Lohengrin“ und b. Spinnerlied a. „Der fliegende Holländer“...

Der Flügel ist aus der Fabrik von Herren Sierold & Co. in Leipzig.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

A. Nach Berlin 4.15. früh. 5. früh. 9. 10. Vorm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Abends.

B. Nach Magdeburg via Dessau-Berthl: 7. 10. früh. 9. 25. Vorm. 1. 35. Nachm. 6. 20. Nachm. (nur bis Berthl). 8. 40. Abends.

C. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

D. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

E. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

F. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

G. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

H. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

I. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

J. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

K. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

L. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

M. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

N. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

O. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

P. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Q. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

R. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

S. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

T. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

U. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

V. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

W. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

X. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Y. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Z. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Verkauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

A. Von Berlin 3. 43. früh. 10. 28. Vorm. 11. 59. Vorm. 4. 59. Nachm. 5. 15. Nachm. 11. 5. Abends. 11. 15. Abends.

B. Von Magdeburg via Berthl-Dessau: 8. 46. Vorm. 10. 28. Vorm. 1. 59. Nachm. 5. 15. Nachm. 10. 34. Abends.

C. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

D. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

E. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

F. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

G. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

H. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

I. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

J. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

K. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

L. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

M. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

N. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

O. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

P. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Q. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

R. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

S. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

T. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

U. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

V. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

W. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

X. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Y. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Z. Linie Leipzig-Görlitz-Meißelwitz: 8. 20. Vorm. 12. 40. Nachm. 7. Nachmittags.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Der Vorstand des Frauenvereins.

R. Bezirksgericht Leipzig.

Handelsgerichtssachen. Eingetragen: Firma Emil Grünbaum hier (Markt 8)...

Firma Pöcher & Reil hier (Ritterstraße Nr. 38)...

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass 1. der Rittergutbesitzer Paul Julius Friedrich Bramig...

2. und die Emilie Emma Erdmunde Siebenhühner...

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Delitzsch, Leipzig, Dresden und Eisenberg zu geschehen.

Delitzsch, am 20. November 1875. Der Stabsbeamte. Reiche.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass 1) der Handarbeiter Johann Hermann Müller...

2) und die Johanne Sophie Raumann, wohnhaft zu Delitzsch...

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Delitzsch und Peterstode zu geschehen.

Delitzsch, den 20. November 1875. Der Stabsbeamte. Reiche.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Substitution sollen nachstehende, der Halle-Leipziger Eisen- und Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft...

A. die links der Bahnhofs-Restoration gelegenen Wohnhäuser, Fabrikgebäude...

B. die dazu gehörigen Felder an Ader, Garten und Wiese...

am 21. Januar 1876, Vorm. 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle...

am 25. Januar 1876, Vorm. 11 Uhr, ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag...

Die Auszüge aus der Grundbesitzer- (und Grundsteuer-Roller) sowie der Hypothekenschein können in unserem Bureau...

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige...

Schleudig, den 12. November 1875. Königl. Kreis-Gerichts-Commission. Der Substitutions-Richter.

Bücher-Auction

Gothestr. Nr. 7 früh 9 Uhr. Heute: Geschichte mit Hülfswissenschaften...

Morgens: Fortsetzung der Geschichte (Cultur-, Kunst-, Literaturgesch. etc.)...

Universitäts-Proclamator H. Harlung



# Das alleinige Dépôt

Niederlausitzer

# Leinen- u. Baumwollen-Waaren-Industrie

70 Brühl 70, vis à vis der Reichsstrasse,

En gros

Détail

Export

beehrt sich auf die grossen neuen Sortimente

## Leinener und baumwollener Gewebe

ergibt sich ausweisen.

Ferner empfehlen wir in'subers reicher Wahl zu vortheilhaften

## Weihnachts-Einkäufen

nachstehende sehr bedeutend im Preise herabgesetzten Waaren, als:

- Eine Partie 6/4 Kern-Leinwand und prima leinene und baumwollene Bettzeuge,
- - - 6/4 Hemden-Chiffon, Shirting, Piqués und Barchente,
- - - Lama und Flanelle,
- - - Bettdecken, Tischdecken und Tücher aller Art,
- - - Möbelstoffe, Gardinen und Teppiche,

sowie eine grosse Partie

## deutscher, englischer und französischer Kleiderstoffe

ganz vorzügliche Qualitäten in höchst geschmackvollen, soliden Dessins zu enorm billigen Preisen.

Die Firma verkauft nur zu festen Preisen.  
Schriftliche Aufträge werden prompt effectuirt.

N. Lewin.

Niederlausitzer Leinen-Industrie,  
Brühl 70.

Seit dem 8. November c. befindet sich bei dem unterzeichneten Amte eine Frauensperson in Haft, welche nur ihren Vornamen „Caroline“, dagegen weder ihren Vaternamen, noch den Namen ihres Mannes, welcher ihrer Angabe nach in einem nicht zu ermittelnden Orte „Blinn“ an der Sächsisch-Böhmischen Grenze wohnt, kennen will. Sie behauptet aus Altpreussen zu stammen, wo sie noch drei unterverheiratete Schwestern habe und die Namen der Orte, in denen sie gewohnt, in Folge einer Gemüthskrankheit, die sie überstanden, vergessen zu haben.

Wir ersuchen alle Behörden und Alle, welche sonst über diese nachstehend beschriebene Frauensperson Auskunft geben können, um schleunigste Mittheilung.

Leipzig, 19. November 1875.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Küder, Richter

Beschreibung: Alter: angeblich 26 1/2 Jahre; Grösse: untermittel; Haare: hellblond; Stirn: niedrig; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: gerade, feig; Mund: groß; Zähne: vorn vollständig; Gehart und Kinn: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: keine sichtbaren.

### Holz-Auction.

Montag den 29. Nov. Morgens 10 Uhr auf dem Köppl'schen Wiesen-Grundstück in der Wänerstr. dicht hinter Ellerbach sollen 148 Erlenstämme von 2 1/2 Fuß Durchmesser an bis 8 Zoll, darunter sehr harte Naserstämme in verschied. Stärken unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an die Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ellerbach. W. Köppl.

### Große Schinken-Auction.

Eine frische Sendung von feinen, echten Schweine Schinken, gut geräucherter Waare, soll

heute Montag den 29. November,

früh 10 Uhr, versteigert werden.

Brühl 75, im Gemölde.

(R. B. 447.) J. F. Fohle.

### Ein stets gern gesehenes Geschenk

ist ein hübsches Bild in geschmackvollem Rahmen. Ich empfehle hierzu billige Oelfarbendruck-Bilder (Landschaften und Genrebilder, Monarchen und Herrscher, Christusbilder und Madonnen, Tiergruppen u. s. w.) in eleganten u. zugleich höchst dauerhaften Bronze-Rahmen neuester Erfindung, die sich auch bequem per Post versenden lassen. Reiche Auswahl und billige Preise! P. Ehrlich, Buchhandlung, Unversitäts- und Schillerstrassen-Ecke (vormals Dr. G. Gruber).

### Dombau-Lotterie. Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Königlich Bayerische 4% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1875.

Wir sind beauftragt, auf die am 22. und 23. November a. c.

zur Subscription gelangenden 4% Bayerischen Staats-Obligationen vom Jahre 1875 Zeichnungen zum Emissionencours von 92% spesenfrei entgegen zu nehmen. Leipzig, den 20. November 1875.

Leipziger Bank.

Su

## Weihnachts-Stickerereien

empfehle ich in größter Auswehl

als: Schreibmappen, Documentenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-etuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen u. s. w., sowie eine große Auswahl von größeren und kleineren Holzinterregensstücken, als: Garberobehalter, Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Tabak- und Cigarrenkasten und eine Menge andere nützliche Artikel zu billigen aber festen Preisen.

## Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

No. 3 Markt No. 3 neben Koch's Hof.  
Der billige Verkauf  
der neuesten Damen-Mäntel und anliegenden Jaquets  
befindet sich nur  
No. 3 Markt No. 3 neben Koch's Hof.

(R. B. 474.)

## Gardinen-Roster

empfehle ausserordentlich billig

31. Grimm. H. G. Peine, Grimm. 31. Strasse.

## Damen-Tuche

zu Kleidern in neuesten modernsten Farben empfiehlt

Steger, Gaisstraße 5, 1 1/2 Tr. für Damen zu Mänteln, Jaquets, Jaden u. empfiehlt in den neuesten Farben und großer Auswahl zu billigen und festen Preisen Steger, Gaisstraße 5, 1 1/2 Treppe.

Berlag von B. F. Voigt in Weimar.

## Der Führer des Technikers

zu den wichtigsten Resultaten der Mathematik, Mechanik, Maschinentechnik und Technologie. Für den praktischen Gebrauch des Maschinenbauers, Ingenieurs, Fabrikanten und Gewerbetreibenden bearbeitet von Ingenieur Fr. Neumann. Fünfte verbesserte Auflage. Mit 10 Tafeln und 99 eingedruckt Holzschnitten.

1875. gr. 12. Geb. 7 M. 50 P. Vorrätig in der Gierich'schen Buchhandlung, Grimm. Straße, Maxricanum, in Leipzig.

### Die italienische doppelte Buchführung

in der Marxübertragung sowohl für Waaren- als Bankgeschäfte und Actiengesellschaften, nach einem System, das bei Vermeidung unnützer Arbeit die größte Uebersicht gewährt, erlernt man ohne Lehrer in kürzester Zeit aus „Salomon's Comptoirhandbuch“. Das Buch enthält auch eine Darstellung der übersichtlichsten einfachen Buchführung, wirklich praktische Erläuterungen der Wechsel- und Concurs-Ordnung, der Wechselcourse, eine prächtige Anleitung zur kaufmännischen Correspondenz u. s. w. Alles, was zur ordentlichen und geschickten Führung eines Geschäfts zu wissen nöthig ist. Das bereits in fünfter Auflage erschienene und nach der Marxübertragung umgearbeitete Buch verbannt seinen seltenen Erfolg dem direct nützlichen Inhalt und der präcisen, verständlichen Darstellungsweise, die es jedem Comptoir und jedem angehenden Kaufmann sehr empfehlenswert machen; es kostet 4 M. und ist zu haben bei Otto Riemer, Fürstenhaus.

100 Visitenkarten, feinste Glas 12 1/2 %, L. Böhle & Co., Klostergasse 14.

## Leihbibliothek

anerkannt bester deutscher Romanliteratur. Universitätsstr. 19, G. A. Schmidt. Alle Werke sind neu und in sauberem Einband. Monats-Abonnement nur 1 M.

Ein Anfänger im Englischen wird als Teilnehmer gemüthlich Königstraße 25, Tr. B 2 Tr.

Eine junge Dame ertheilt Unterricht in der deutschen und französischen Sprache. Beste Adressen unter W. Z. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stets zwei Heilagen.



**Danziger Privat-Actien-Bank.**

Die auf Thalerwährung lautenden Noten unserer Bank verlieren mit dem **31. Januar 1876** ihre Giltigkeit.

Um den Besitzern solcher Noten, welche von den Filialen der Preussischen Bank zwar überall in Zahlung genommen, nicht aber baar eingelöst werden, es möglich zu machen, sich derselben, ohne sie hierher senden zu dürfen, baldigst zu entledigen, haben die nachbenannten Bank-Firmen sich auf unser Ersuchen bereit erklärt, die Einlösung der noch umlaufenden Noten à 100 Thlr., 50 Thlr., 20 Thlr. und 10 Thlr. bis zum obengenannten Präklusiv-Termin zu bewirken.

1. Elbinger Creditbank in Elbing.
2. Thorer Creditgesellschaft in Thorn.
3. Königsberger Vereinsbank in Königsberg.
4. Deutsche Bank, Louis David Meyer in Berlin.
5. Ritterschastliche Privatbank in Stettin.
6. Posener Provinzial-Actien-Bank in Posen.
7. Schlesischer Bankverein in Breslau.
8. Elbische Privatbank in Gdansk.
9. Magdeburger Privatbank in Magdeburg.
10. Bremer Bank in Bremen.
11. Hannoversche Bank in Hannover.
12. Halle'scher Bankverein in Halle.
13. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.
14. Badische Bank in Mannheim.
15. die Herrn Merck, Christian & Co. in München.

Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß wir nach dem 31. Januar 1876 keine Einlösung mehr bewirken, sondern den Betrag der dann nicht eingelösten Noten den statutarischen Vorschriften entsprechend an den hiesigen Magistrat abzuführen verpflichtet sind.  
Danzig, den 15. November 1875.

**Danziger Privat-Actien-Bank.**  
Schottler. Raschke.



**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse**  
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

**Wechsel,**

wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt.  
Adr. sub **A. G. 951.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin, S. W.** zur Weiterbeförderung zu richten. (H. 13680.)

**Zur gef. Beachtung!**

**echt Bayer. Brust-Malzzucker**

vor das geehrte Publicum getreten bin, um durch Einführung desselben den vielen Kranken, welche mit Hals- und Brustleiden behaftet sind, ein Universalmittel an die Hand zu geben, welches sich im Laufe der Zeit zu einem so segensreichen gestaltet hat, bringe ich heute zur Kenntniß meiner werthen Kunden, daß wir auch das General-Depot der

**wirklichen Eisen-Bonbons**

übergeben worden ist. Diese **Eisen-Bonbons** werden nach ärztlichem Rezept angefertigt, und leisten Garantie, daß ein 1 G. gelochtem Zuder 16 2/3 Gram. chem. reines Eisenoxyd enthalten ist, welches in passender Verbindung mit anregenden Gewürzen vorzügliche Dienste gegen alle die Uebel leistet, welche aus

**Blutarmuth, Verdauungsschwäche, Kraftlosigkeit u. s. w.** entstehen. Die **Eisen-Bonbons** verkaufe ich lose, wie den Bayer. Malzzucker, und kann somit das geehrte Publicum durch Entnahme kleiner Quantums leicht einen Versuch machen. Ueber die günstige Einwirkung des Eisenoxyd auf die Verdauung ist von ärztlicher Seite viel in die Oeffentlichkeit gelangt, so daß ich wohl zu der Hoffnung berechtigt bin, daß sich diese **Eisen-Bonbons** seitens der Kranken einer ebenso günstigen Aufnahme erfreuen werden, wie sie der Bayer. Malzzucker überall findet.  
En gros gebe zu Fabrikspreis ab.

**Richard Krüger, Leipzig,**  
28 Grimma'sche u. Nicolaistr.-Ecke 28.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfiehlt eine große Auswahl Operngläser zu außerordentlich billigen Preisen das optische Geschäft von **Julius Habenicht, Königpl. 13, 1. Et. rechts.**

**Spielwaren.**

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, einen größeren Posten zu billigen, aber selten Preisen abzugeben: vorzüglich: **Necessairen, Schatullen, Goldschmuckereien (Wienberger Artikel).**

**F. E. Doss,**  
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1.

NB. Händler werden besonders hierauf aufmerksam gemacht.

**Antique Meubles**

aus den renomirtesten Werkstätten Berlins, in welchen nur das Neueste, Beste und Solldeste in Eiche-Antique gemacht wird, können durch Baar-Einkäufe die billigsten Preise gestellt werden.

**Berliner Meubles-Handlung**  
Petersstrasse 13. **J. D. Engelmann.**

**Grosser Ausverkauf Thomaskirchhof No. 1. Ausverkauf!**  
**Die Schlesische Industrie-Halle**

Thomaskirchhof 1, Thomaskirchhof 1, Thomaskirchhof 1, Thomaskirchhof 1, ganz Neu! verkauft

200 Duzend seidene Herren- und Damentücher von 75 Pfg. an, groß!  
200 : Mode-Shawls für Kinder 25 Pfg.,  
1000 : rein leinene Taschentücher, 1/2 Duzend von 1 M. an,  
5000 Meter rein wollener Lama, 1/2 breit, 1/2 Meter 75 Pfg.,  
Belours 1 A, Rating 1/2, breit 2 A, Buchstin 1 A 50 A, Sandtücher, Tisch-  
tücher, Seinen, Bettdecken, Tischdecken, Commodebeden. Alle Sorten Sammete,  
Kleiderstoffe, Möbel-Damaste und Rippe, Fuß- und Reisdecken, Lätzgebende,  
Dreß-Bettzeug und Kafes-Seinen, 100 Stück 1/2, Blausetten, wollene Kopf- und  
Taschentücher, Unterbeinkleider und Jacken, Lama- und gewirte Shawltücher.  
Preise noch niemals dagewesen, nur **Thomaskirchhof Nr. 1**  
im neu erbauten Hause neben der Schulgasse.  
**Ergebenst H. Hers.**

**Die Gardinen-Fabrik**

von **A. Drews, Schimmels Gut,**  
bietet Gelegenheit, zu wirklichen Fabrikpreisen  
**gestickte und brochirte Gardinen**  
in prachtvollen Mustern bei großer Auswahl direct an  
der Quelle im Einzelnen zu kaufen. Bei Uebernahme  
der Wäsche wird für die Haltbarkeit garantiert. Eine  
Partie 1/2, Zwirn wird unter Preis abgegeben.

**Wäsche-Fabrik**

**Katharinenstrasse No. 12.**

Einen größeren Posten zurückgesetzter, noch vollständig gut erhaltener Artikel der Wäsche-  
Branche, darunter drei Mustercollektionen, werde ich **von jetzt ab bis zum 24. Decbr. n. e.**  
auch im Einzelnen zu **En gros-Preisen** abgeben.  
Die Gegenstände, welche hauptsächlich aus **Herren-, Damenkragen, Manschetten** sowie  
**Oberhemden** mit gestickten Einfäsen bestehen, eignen sich könnlich zu Weihnachtsgeschenken.

**S. Rosenthal, Katharinenstraße Nr. 12.**

Wiederverkäufer werden hierauf besonders aufmerksam gemacht

**Flanell-Hemden,**

seid., woll. u. halbwoll. Jacken, Unterbeinkleider in Wolle, Satin, Vigogne u. Leinen,  
Socken, leinene Taschentücher, Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten und Cravatten in  
grosser Auswahl empfiehlt

Kloster-  
Ecke des  
Thomas-  
kirchhofs.

**Gustav Köhler,**

Kloster-  
Ecke des  
Thomas-  
kirchhofs.

**Für Damen.**

**Vorgezeichnete und fertig benähte Weihnachts-Arbeiten**  
(diverse Neuheiten), sowie das Eleganteste in fertig benähtem  
**Damen- und Kinderschürzen** empfiehlt zu billigen Preisen en gros  
und détail  
hochachtungsvoll  
**B. Mansfeld, Vorgezeichnete-Fabrikant, Auerbachs Hof, Gewölbe 20.**



**Echt amerikan. Cigarettes**  
**St. James,**

in Originalcartons à 500 Stück 30 A, in Paqueten à 10 Stück 75 A  
in Ragapin von

**Theodor Pätzmann,**  
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Fleisch! Fleisch!**

Von Donnerstag den 25. November 1875 an sowie alle Donnerstage giebt es wieder  
festes Rindfleisch, à Pfund 5 1/2 und 5 A, in der Oekonomie und Wirthschaft  
**Gartenstraße Nr. 1.**

**Weib- Brandbäckerei. Weib-**  
**nachten. nachten.**

Die Adventzeit rückt immer näher und mit ihr der Christmonat, der uns mahnt,  
mit den Vorbereitungen zu dem schönen Weihnachtsfeste nicht länger zu säumen. Bei der  
Weihnachtsbescherung darf ein guter Stollen und ein guter Pfefferkuchen nicht fehlen. Die  
Brandbäckerei hat zu allen Zeiten Stollen und Pfefferkuchen jeder Art preiswürdig und  
gut geliefert, und wird auch dieses Jahr Alles anbieten, die Zufriedenheit des Publicums  
zu erwerben; es werden Stollen und Pfefferkuchen von vorzüglicher Güte preiswürdig im  
Einzelnen sowie in größeren Partien prompt geliefert u. werden das geehrte Publicum und  
besonders Wiederverkäufer hierauf mit der Bitte aufmerksam gemacht, ihre gütigen Bestel-  
lungen möglichst bald bei Unterzeichnetem zu bewerkstelligen.

**Ernst Kuhnt.**



Eine Engländerin (auf dem Conservatorium ausgebildet) wünscht Clavierunterricht zu erlernen. Nr. R. S 74 an die Expedition d. Bl.

### Junge Damen, welche das Damenfrisiren erlernen wollen, erhalten gründlichen Unterricht.

Der Kursus 8 w. Gefällige Adressen unter P. M. 9989 im Annoncen-Bureau von **Bernb Freyer**, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Ein j. Mann wünscht g. möß. Don. wöchentlich einige Stdn. in Nach. zc. zu haben. Offi mit Preisang. bef. **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Dr. med. Hermsdorf**, Spezialarzt für Harn- u. Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Wenn **Hôtel J. Rangens** gen. „**Hôtel du Nord**“ in Königsberg i. Pr. empfehle ich dem reisenden Publicum, nachdem solches vollständig renovirt. Große Preise u. prompte Bedienung werden zugesichert.

**L. Wienskowsky**, Besitzer, **Hôtel du Nord**.

**Annoncen-Bureau Markt Nr. 8 (Barthel's Hof)**. Annahme von Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.

Muster jeder Art zeichnet **Rud. Moser**, Kleine Fleischergasse 27, I. (Ecke v. Barfußberge).

**Zöpfe** von 1 A, Chignons, Uhrketten Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ermst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

**Zöpfe** v. 7 1/2 w an, Puffen, Uhr- u. Arm bänder gefert. Colonnadenstr. 2, I. **Zöpfe** von 1 w an werden daselbst verkauft.

**Haararbeit** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeit** jeder Art billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden schnell gef. Neustädt. Hof 23, I.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten** billigt, Zöpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.



## Gesundheit ist Reichthum. Werner's Deutsches Porterbier

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)  
genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebrant.

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl Leidenden als Gesunden wohltätig, sogar unentbehrlich erwiesen; da mein Deutsches Porterbier anerkannt das gealterte aller derartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der größten Billigkeit vor allen concurrenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in hiesigen und auswärtigen, sowohl städtischen als anderen Krankenheilanstalten, stehend eingeführt wurde, als auf ärztliche Verordnung in vielen Familien als diätetisches und stärkendes Heilmittel weit und breit eingebürgert worden ist. Der ungeahnte Verbrauch meines

**Deutschen Porterbieres** hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der Pocken-Epidemie in allen Krankenzuständen Eingang verschafft.

**Das Deutsche Porterbier** verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich

**Echt Zerbster Bitterbier** rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträgliches Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thlr., auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

**C. E. Werner, Magazingasse 12.**  
Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.  
Niederlage für Lindenau bei Gust. Donath, Querstraße Nr. 8.

## Taglich frische Presshefe

offerirt in beliebigen Quantitäten in bester Qualität zu billigem Preise.  
die Fabrikniederlage: Leipzig, Münzgasse Nr. 19.

Gärten aller Art werden fein u. geschmackvoll angelegt, sowie vorgerichtet vom Landschaftsgärtner **L. Enke** in Plagwitz, Biegelestraße 12.

Schuhmacherarbeiten aller Art, auch Sammelarbeiten werden billig gefertigt Brühl 61, 3. Et.

### Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterpressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Geop. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mk. 25 Pf. **Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Den rühmlichst bekannten und bewährten **erzgebirgischen Nichtenadeläther** aus der Apotheke zu Wolkenstein führt in Leipzig Herr **Franz Wittich**, Universitätsstraße 8.

### Die Marlen-Apotheke, Leipzig

Ecke der Schützen- und Georgenstraße, empfiehlt

### A. Dan's Rheumatismus- Einreibung.

Selbst bei veralteten Leiden rasch und sicher wirkend.

### Bierseldel

mit seinen Allsäiden u. Neusilberbeschlägen u. einfacher wie elegantester Ausführung, zu Geschenken wie für Restaurationen passend, empfiehlt zu Fabrikpreisen **L. Lindner**, Petersstr. 3, nahe dem Markt.

## Fächer

sind in größter Auswahl neu eingetroffen und empfiehlt selbige zu billigstem Preise

### Rudolph Ebert,

9. Thomastgäßchen 9.

### Knöpfe,

neueste Muster, zu Mänteln und Kleidern,

### Perlen

in allen Größen und Farben,

### Hutgraffen,

neueste Muster, empfiehlt in größter Auswahl zu billigstem Preise

### Rudolph Ebert,

9. Thomastgäßchen 9.

### Zum Malen

diverse Holzleichen in reicher Auswahl Reichstraße 55, **Minna Kutzschbach**.

### Puppen

in reichster Auswahl gekleidet u. ungekleidet, sowie alle in dieses Fach einschlag. Artikel zu bill. Preisen **Louise Volgt**, Petersstr. 40, I.

## Grosser Ausverkauf

von

## Belzwaaren

Brühl 17,

Eckgebäude der Reichsstr.

## Gardinen

in allen Arten zu billigsten Engros-Preisen im Detail-Verkauf.

Werner beabsichtigt ich, vom 15. November an mein älteres Waarenlager, zum Theil auch Neuheiten (Reise-Muster), als gestickte Kragen, Garnituren, Kransen, Fichus, Schleier, Tülldecken zc. zu höchst reducirten Preisen zu verkaufen.

**Wilhelm Kretschmann**,  
Ratharinenstraße Nr. 28, I. Treppe.

## Täuflinge

(Schreivuppen)  
von 2 1/2 w an, bis ff. **Robell**,

### Puppenkörper

von Leder und Leinwand,

### Puppenköpfe

von Wachs und Porzellan, mit und ohne Haar, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Louise Zimmer**,  
Nr. 2 Thomastgäßchen Nr. 2.

Tournüren in Stahl und Koffhaarstoff von 1-4 A empfiehlt

**Ida Kübler**, Kl. Fleischergasse 28

### Für die Ballsaison,

sowie für die Tanzstunde empfiehlt seine weißbaumwollene Strümpfe der Oberd. 3 A

**Ida Kübler**, Kl. Fleischergasse 28

### Breite Besagborden

rein wollen bis 7 Cm. breit empfiehlt

**B. Bohnert**, Neumarkt 34.

### Passend zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine Auswahl Kleiderstoffe und Doppel-Lustre 1/2, breit 35 J., Reinen 40 J., Halbweinen 30 J., Bettzeuge 30 J., Rama 1/2, br. 120 J., Barquent, Bett- und Tischdecken billigt, wollene Ananas-Kopftücher u. Schawle billigt, feid. Herren-Flawltücher 125 J., Seelenwärmer 150 J., Kantenwäde 2 A 25 J., Unterhosen 125 J., Gesundheits-Juden Stül 2 A 25 J., Strickjaden 1 A 75 J., Soden 50 J., Strümpfe 90 J., Kinderstrümpfe billigt, feid. Tücher 75 J., weiße u. bunte Stangenleinen-Bettüberzüge Mal 4 A 50 J., Inlette sehr dauerhaft 3 A 75 J., Betttücher 2 A 50 J., Inlette Elle 50 J., und noch verschied. Waaren zu bekannt billigen Preisen

**Sternwartenstraße Nr. 18c.**

### Schweizer Seidenwaaren.

Schwarzer Taffet, Rips zu Kleidern u. Kutpuz, farbige zu Beth und Futter, Atlas, Sammet zc. empfiehlt äußerst billig.

**Rud. Roth**, Magazingasse 7, I. Tr.

### Ausverkauf: Englische Tüll-Gardinen

A Fenster 2 1/2 w an und Gardinen-Nester bei **M. A. Lorenz**, Dainstraße 22.

### Leib-Wärmflaschen,

Umschlag-Wärmflaschen empfiehlt **E. Otto Wilhelmy**.

**Kohlenkasten**, Zinkische, Petroleum-Kochöfen sowie Zintheimer in allen Größen empfiehlt **E. Otto Wilhelmy**, Nicolaisstraße 2.

**Chemische Waschanstalt**  
von **A. Scholz**, Salzgäßchen 3, Bayer-Str. 12, reinigt Herren-, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Jaquets, Tücher, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Stickereien, Meubelstoffe, Sammet und Handschuhe.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Berliner Straße 3, 2 Treppen rechts.

!! **Puppenwagen** !!  
zur Reparatur nur bis 14 Tage vor dem Fest angenommen! Dainstraße 25, bei **Stäps**.

Alle Spielsachen werden repar. und ausladirt, Puppenf. u. Küchen tapez. und sauber aufgezupft. **H. Müller**, Ulrichg. 29, vis à vis d. Missionsgeb.

### Elektrische Klingeln.

Zum Weihnachtseste empfiehlt Zimmer-Anlagen billigt, sowie Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten.

**R. S. Meyer**, Humboldtstraße 20

### Grösstes Verleihgeschäft

für Theaterperioden, Bärte, Focken, Focken-Chignons u. s. w. in

**Hobmann's Hof**, Neumarkt 8, bei **Adolf Heinrich**.

Das Frisiren, Schminken und Ankleben der Bärte bei Theateraufführungen übernehmen, bei Versicherung prompter Bedienung, zu soliden Preisen.



**Leitspindel - Drehbänke**  
 vom Fuss- und Dampftrieb, bis zu 2 1/2 Meter Länge, liefert in streng solider und praktischer Construction billigt die **Werkzeugmaschinenfabrik von Fuchs & Kunad**, Plagwitz bei Leipzig, Nonnenstrasse 10.

**Holzdrehbänke & Drückbänke**  
 mit Holz- und Eisengestelle, sind in verschiedenen Längen und Spitzenhöhen vorrätig in der **Werkzeugmaschinenfabrik von Fuchs & Kunad**, Plagwitz b. Leipzig, Nonnenstrasse 10.

**Kauf Bausteine, bohrte Pfastersteine, Kopfsteine, rote Pfastersteine** sind Bestellungen für das Jahr 1876 zu machen beim **Steinwerkmeister Strugman**, Dömnitz bei Gröbber.

**Rohlen, böhmische, Meissener, A. Glemek.**  
 off. in 1/2, 3/4, 1/2, 1/4  
 Pomer. Dainstr. 3  
 Meissener, A. Glemek.

**Kohlen**  
 in 1/2, 3/4 und 1/4 Körries offerirt **G. W. Beyrich, Leipzig, Nr. 33 Sidonienstrasse Nr. 33.**

**Kohlen, Zwidauer und Engerer offerirt billigt Alb. Kratsch, Gr. Windmühlstrasse 25, III.**

**Carl Günther, Kohlengeschäft en gros & en détail**  
 Comptoir und Magazine:  
**Ranstädter Steinweg Nr. 29 (Kleine Funkenburg).**

**Spanische Weinhandlung und Weinstube,**  
 Reinhold Ackermann, Petersstr. 14, Schloßerhaus  
 Leichter Tafelwein:  
**Tarragona**, roth und weiss, à Flasche 1. 50  
**Priorato**, à Fl. 2. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.  
 En gros et en détail.

**Rheinischer Trauben - Most**  
 pr. Schoppen 50 J. pr. Flasche 80 J  
**August Simmer, Weinhandlung, Peterstrasse 36**  
 Die nur echte Mississippi'sche

**Schlummer-Pansch-Essenz**  
 in bester vorzüglicher Qualität En gros- und Detail-Verkauf empfiehlt **F. A. Götz, Leipzig, Markt 8 und Kleine Fleischergasse 2 im Hofe.**

**Bier-Niederlage**  
 (R. B. 470.) von **Aug. Naumann,** Volkmarndorf und Leipzig, **Schützenstrasse 3,** empfiehlt

Gohlser Bier	24 Fl. 3 J
Riebeck'sches Bier	20 - 3 -
Bayerisches Bier	20 - 3 -
Cimbacher Bier	16 - 3 -
Zerbster Bier	24 - 3 -

**Haselnüsse, beste Sicilianer,**  
 in Original-Eiden von 50 u. 100 Kilo empfiehlt billigt **Louis Wittsch, Grimm, Steinweg.**

**Frische Holsteiner Austern**  
 neuen grosskörnigen Astr. Caviar empfiehlt **J. A. Nürnberg Nachf., Markt Nr. 7 im Keller,**

**Delicaten- und Weinhandlung, Wein- und Frühstück-Stube.**

**Verkäufe.**

Die drei zum **Sehe'schen Hause**, **Laubauer Strasse Nr. 1** früher gehörigen, an der **Gartenstrasse** gelegenen, drei hypothekensfreie **Politen bildenden Bauplätze** von **□ Ellen 1478, 19, 2328, 5, 2400.**

ist zu verkaufen beantragt **Advocat Heinrich Müller, Katharinenstrasse 8, I.**

Zu verkaufen ein **Haus**, in bester Lage **Leipzig**, mit schönem Garten u. rent. **Restaur.** **Kauf. i. d. R-Naur. Zum Jäger, Rohlfstr. 9e.**  
 Ein **Haus** im **Bayr. Viertel**, 7% Rente, ein **Haus** in **Plagwitz** mit **Baustelle** ist unt. f. **günst.** **Beding.** preiswerth zu verkaufen **Brühl 31, I.**

Zu verkaufen 5 Minuten von Leipzig ein **Haus** mit bequemer **Einfahrt**, **großem Hof** u. **Stallung**, **Preis 4000** **fl.**, **Ang. 1000-1500** **fl.**  
**H. B. Scheller, Reuditz, Weinstrasse 1.**

**Haus in Gohlis,**  
 mit **Restaur.** und **Prod.-Geschäft**, getheilte **Logis**, neu und **eleg.**, **solider Bauart**, **Garten** und **freier** **gesunder Lage**, wegen zunehmender **Frequenz** in Folge des **Cafernenbaues** besonders **gesuchte** **Geschäfts- u. Mietzlage**, habe ich bei **Ang. v. nur 1200** **fl.**, **sehr u. einziger Hypothek**, für **5800** **fl.** **sehr billig** zu verkaufen **Haseneyer,** **Hobe Str. 7, I. Immobilien-Gesch.**

**Ein Hausgrundstück** in **östl. Vorstadt** (ca. 2500 **□** **Ellen** **entl.**), mit einem **gut rent. Fabrik-** **geschäft** (**Dampftrieb**), ist für **23,500** **fl.** zu verkaufen. **Mietztr. ca. 1400** **fl.**, **Anzahl. 8-10,000** **fl.** **Mäß. d. A. W. Loff, Poststr. 16**

**Ein elegantes Eckhaus,**  
 der **Neuzeit** entsprechend **gebaut**, an **drei** der **ver-** **kehrsreichsten** **Strassen** **diesiger** **Stadt**, mit einer **großen** **Anzahl** von **Verkaufsläden** im **Parterre** und **Mittelwohnungen** in **allen** **Etagen**, **sämmt-** **liche** **Localitäten** zu **civilen** **Preisen** **vermietet**, soll bei **einem** **Ertrage** von **ca. 6700** **Tlren.** und **bestem** **Hypothekenstand** **preiswerth** **verkauft** **werden.** **Näheres** **durch**

**Julius Sachs, Petersstrasse 1.**

**Ein Haus**, in **schöner** **Lage** der **Vorstadt**, mit **sehr** **geringen** **Mietzen** (**60-125** **fl.**), bei **welchem** **das** **Anlage-Capital** **16** **Proc.** **gewährt**, ist bei **4-6000** **fl.** **Anzahlung** zu **verkaufen.** **Mäß.** **durch** **Carl** **Schmiedeknecht, Grimma'sche** **Str. 31, Hof** **N. II.**

Ein **sehr** **solides** **Hausgrundstück** mit **Garten** soll **verhältnißmäßig** mit **7-8000** **fl.** **Anzahlung** **sofort** **verkauft** **werden**, **innere** **Vorstadt**, **Ertrag** **gut**, **Hypothek** **unkindbar**. **Selbstkäufer** **belieben** **Adr.** **unter** **E. Z. 100** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.**

**Geschäftshaus**, **innere** **Stadt**, **Nähe** **der** **Un-** **iversitätsstr.**, für **Destillations- u. Verarbeitungs-** **geschäfte** **besonders** **passend**, je **nach** **Anzahlung** **v.** **1500** **an** **zu** **verkaufen** **durch** **Haseneyer,** **Hobe** **Strasse** **Nr. 7, I. Et., Immobilien-Geschäft.**

**Hausverkauf.**  
 Ein **neues**, **äußerst** **solid** und **comfortabel** **er-** **bautes**, in **Mitten** **der** **Stadt** **Marxstr.** **in** **günstigster** **Lage** **belegenes** **Hausgrundstück** mit **Laden-** **einrichtung**, zu **allen** **Geschäftszweigen** **sehr** **eignend**, ist **unter** **sehr** **annehmbaren** **Bedingungen** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Kaufamt** **ertheilt** **die** **Expedition** **des** **Leipziger** **Dorfanzeigers** **dahelbst.**

**Eingetretener** **Verhältniß** **halber** **will** **ich** **mein** **Haus** **in** **guter** **Lage** **der** **innern** **Vor-** **stadt**, für **Geschäftsbetrieb** **eingrichtet**, **ver-** **kaufen.** **Mietzvertrag** **bedeutend** **und** **sicher** **Hypoth.** **geregelt.** **Anzahlung** **mäßig**, **nach** **Ver-** **einbarung.** **Reflectirende** **hierauf** **wollen** **an** **R. L. H. 19** **an** **Osito** **Klein** **mit** **mir** **in** **directe** **Verbindung** **treten.**

**Haus-Verkauf.**  
 Zu **verkaufen** **ist** **in** **innerer** **Leipziger** **Vorstadt** **aus** **erster** **Hand** **ein** **solid** **gebautes**, der **Neuzeit** **entsprechendes** **Haus** **mit** **schönem** **Garten**, **welches** **sich** **bei** **jetzigen** **Mietzen** **nachweislich** **auf** **7** **Proc.** **verzinst**, **durch** **Bebauung** **des** **Gartens** **aber** **nach** **bedeutend** **höher** **gebracht** **werden** **kann**, **Anzahlung** **5-6000** **fl.** **Reflectanten** **wollen** **geben**, **ihre** **Adressen** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **H. 150** **niederzulegen.**

Zu **verkaufen** **ein** **schönes** **Hausgrundstück** **mit** **Bäckerei** **in** **sehr** **guter** **Lage**, **20** **Minuten** **von** **Leipzig**, **ist** **zum** **1. April** **1876** **zu** **übernehmen.** **Geehrte** **Reflectanten** **wollen** **ihre** **Adressen** **unter** **R. H. 2** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederlegen.**

**Ein solides** **Zins- und Geschäftshaus**, mit **bedeutender** **Front**, an **zwei** **der** **verkehrsreichsten** **Strassen** **der** **östl. Vorstadt** **gelegen**, **namentlich** **sehr** **verdienstreiche** **Lage** **für** **Bäcker**, **Restaurateur**, **Productengeschäfte** **u.** **sehr** **höher** **und** **sicherer** **Mietzvertrag**, **geregelter** **Hypothekenstand**, habe ich für **den** **billigen** **Preis** **von** **27500** **fl.** **bei** **5** **bis** **6000** **fl.** **Ang.** **in** **Vollmacht** **zu** **verf. Haseneyer,** **Hobe** **Strasse** **7, I. Immobilien-Geschäft.**

**Leipziger** **Vorstadt**, **in** **lebhafter** **Strasse**, habe ich ein **solides** **Haus** **mit** **2** **Geschäften** **im** **Parterre**, **namentlich** **sehr** **gute** **Lage** **für** **Consumtionsartikel**, **bei** **1200** **fl.** **Mietzvertrag** **und** **ca. 3000** **fl.** **Anzahlung** **sehr** **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Haseneyer,** **Hobe** **Strasse** **7, I. Immobilien-Geschäft.**

**Eine Zeitung,**  
 ältestes und **verbreitetes** **Blatt** **der** **Provinz** **und** **vorzugsweise** **Annoncenblatt**, **verbunden** **mit** **Buch-** **druckerei**, **bestehend** **aus** **2** **Schnellpressen** **mit** **Dampftrieb** **und** **allen** **dazu** **gehörigen** **Schriften** **und** **Utenfilien**, soll **äußerst** **preiswerth** **mit** **den** **dazu** **gehörigen** **Grundstücken**, **2** **massive** **Wohn-** **häuser**, **verkauft** **werden.** **Zur** **Anzahlung** **sind** **mindestens** **20,000** **fl.** **erforderlich.** **Der** **Rein-** **ertrag** **des** **Geschäftes** **beträgt** **jährlich** **9-10,000** **Taler.** **Reflectanten** **wollen** **ihre** **Adressen** **unter** **St. U. 700** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederlegen.**

Ein **sehr** **ganzbares**, **nachweislich** **rentables** **fl.** **Geschäft** **in** **Posamenten, Weiß- u. Wollwaaren**, **auch** **für** **eine** **Dame** **passend**, **ist** **mit** **Waare** **und** **Einrichtung** **für** **900** **fl.** **event.** **nach** **billiger**, **zu** **übernehmen.** **Mäß. b. Rob. Seie r, Weißstrasse 77.**

**Geschäftsverkauf.**  
 Ein **Materialwaarengeschäft** **mit** **Restaurations** **ist** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **bei** **Aug. Döbler, Eisenstrasse Nr. 22 B.**

**In innerer Stadt** **zwischen** **Neumarkt** **u.** **Uni-** **versitätsstrasse** **gelegen** **habe** **ich** **ein** **bis** **7%** **ren-** **tirendes**, **solides** **Geschäftshaus** **preiswerth** **mit** **wenig** **Anzahlung** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Hobe** **Strasse** **Nr. 7, I. Et.**

**Haseneyer, Immobilien-Geschäft.**  
 Zu **verkaufen** **habe** **ich** **an** **einer** **sehr** **fre-** **quenten** **Strasse** **eine** **Destillations- und Material-** **geschäfts**, **verbunden** **mit** **Holz- und** **Kohlenhandel.** **Auch** **ist** **eine** **Wäschrolle** **dahelbst**, **Pacht** **159** **fl.** **Ueberrahme** **400** **fl.** **Näheres** **ertheilt** **Carl** **Franke, Volkmarndorf.**

**Geschäfts-Verkauf.**  
 In **einer** **größeren** **Stadt** **ist** **ein** **altes** **rentables** **Colonial-, Droguen- u. Farbewaaren-** **Geschäft**, **anderweiter** **Unternehmung** **wegen**, **mit** **geringer** **Anzahlung** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Anfragen** **unter** **O. Z. 100** **befördert** **die** **Expe-** **dition** **dieses** **Blattes.**

Ein **frequent** **Hotel** (**16** **Fremdenz. zc.**) **höchst** **elegant** **eingrichtet**, **Nähe** **v. Vahnböfen**, **ist** **verhältnißm.** **geg. ca. 8000** **fl.** **verkauft**, **Pacht** **billig** **Mäß. d. A. W. Loff, Poststr. 16.**

**Eine Restauration** **mit** **Billard**, **in** **guter** **Lage**, **kann** **sofort** **nach** **Uebereinkommen** **abgegeben** **werden.** **Näheres** **Hobe** **Strasse** **Nr. 7, I. Et.**

**Eine Bier-Engros-Handlung**  
 mit **Inventory** **ist** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Adressen** **unter** **T. A. 538** **besördern** **die** **Herrn** **Haus-** **enstein & Vogler** **hier, Halle'sche** **Strasse** **Nr. 11, I. Etage.**

**Productengeschäft,**  
 verbunden **mit** **Restaurations** **und** **Wohnung**, **innere** **Stadt** (**billige** **Mietze**) **ist** **unmöglich** **sofort** **durch** **mich** **zu** **verkaufen.** **Zur** **Ueberrahme** **sind** **ca. 500** **fl.** **erforderlich.** **C. Wellner, Ran-** **städter** **Steinweg** **72, 2 Et.**

Ein **junger** **unternehmender** **Kaufmann**, **der** **mit** **Buchführung** **und** **Correspondenz** **voll-** **ständig** **vertraut** **ist**, **kann** **sich** **mit** **6-9000** **fl.** **an** **einem** **sehr** **lucrativen** **Fabrikgeschäft** **theilhaben.** **Offerten** **A. C. 600** **postlagernd** **Cassel.**

**Fischer oder Fournierhändler** **in** **Pro-** **vinzialstädten** **würden** **für** **ihre** **Begehr** **zum** **alleinigen** **Verkauf** **von** **abgepaßten** **„Rosalf-** **Fourniren“** **gelucht.**  
**Stern, König & Co.,**  
**Berlin, Sebastianstrasse Nr. 85.**

Zu **verkaufen** **ein** **Pianoforte** (**Tafel**) **f. An-** **klänge**, **Pr. 36** **fl.**, **Eisenstr. 8, S. O. III. Schmitz.**

**Pianos**  
 in **Mäß.**, **Unterbau** **ganz** **von** **Eisen**, **sind** **unter** **6** **Jähr.** **Garantie** **zu** **verf.** **Sophienstrasse** **Nr. 34** **bei** **C. Schumann.**

**Billige Pianinos**  
 von **175** **fl.** **an**, **neuester** **Construction** **in** **feinstem** **Polisanderholz**, **brilliantem** **Ton**, **empfiehlt** **mit** **Garantie** **zu** **Fabrikpreisen**  
**Alfred Morhart,**  
**10 Turnerstrasse 10, parterre.**

**Winter-Heberzieher,**  
**Velje, Frauenvelje, Velj, Garnituren,**  
**3 Longshawls, Respirator, Mägen, 1**  
**Overglas, 1 Revolver, 2 Leinwand-**  
**Doppelfinten, Vorkbesen à 10 fl., 1 Se-**  
**wichsfag für Chemiker, 1 Copirpresse, 1 Fern-**  
**rohr, Leinwand à Elle 40 J., Röcke, Dosen,**  
**Wesken, gestickte Hemdenstücke, Unter-**  
**hosen à 12 1/2 fl., Cigarren 100 Stück 20 fl.,**  
**gold. Damenuhren, silberne Uhren u. Uhren-**  
**remontiruhren, Goldwaaren aller Art,**  
**5 Bettdecken mit Watte, 100 Paar feine Wiener**  
**Herrn-Stiefelchen, billig zu verkaufen**  
**Halle'sche Str. 1, I. Et. im Vorkaufgeschäft.**

**Ausverkauf von Glacéhandschuhen.**  
 Eine **Partie** **2** **Knöchel** **französische** **Damen-** **handschuhe**, **schwarz** **und** **farbig**, **soll** **in** **Laufe** **dieser** **Woche** **durch** **mich** **billigt** **andoverkauft** **werden.** **M. A. Lorenz, Hainstrasse 22.**

**Seid. Tücher, Sammet, Bänder** **zc.** **werden** **billig** **verf.** **Thomasthraf 7, III. O. Cohn.**

**Puppen-Roster.**  
 Roster **zu** **Puppen** **und** **Kinderkleidern**, **74** **Pfund**, **zu** **verkaufen.** **Adr.** **postlagernd** **A. H. 5 franco.**

**Großer Ausverkauf,**  
 bestehend **in** **wollenen** **Tüchern**, **Kopf- und** **Tailen-** **tüchern**, **Damen- u. Kinderwesten**, **Seidenmäntel**, **Mädchen- u. Knabenmützen**, **Wagendecken**, **Shawls**, **Handmützen** **zc.** **werden**, **wie** **bekannt**, **zu** **spott-** **billigen** **Preisen** **verkauft** **Schützenstrasse** **9/10, I. Et.**  
 Eine **Partie** **gute** **Oberhemden** **à** **Stück** **25** **fl.** **bei** **M. A. Lorenz, Hainstrasse 22.**

**Bruchkranke.**  
 Bruchbänder **aller** **Art** **verkauft** **spottbillig**  
**Gustav Wille, Kl. Windmühleng. 11, im S.**

**Betten,**  
 neue, **sehr** **schön**, **à** **Gebett** **10 1/2** **fl.**, **Gr. Windmühlengasse 15, part. r.**

Zu **verkaufen** **ist** **ein** **Gebett** **Betten** **2** **kleine** **Commoden**, **eine** **mit** **Glaschrank**, **1** **Schreibsecretair** **für** **6** **fl.**, **1** **Stahlfedermatratze** **Ritterstr. 42, III.**

**Feinste Schleiß- und Flaumfedern,**  
 neue **Federbetten** **empfiehlt** **billigt** **Fr. Aug. Helme, Nicolaistrasse Nr. 13, 2. Etage.**

**Federbetten**, **best.** **alle** **Sorten** **Schleiß- u.** **Flaumfedern** **empf. O. Wachler, Neumarkt 34, III.**

**Federbetten**, **neue** **Bettfedern**, **fert.** **Falettis** **in** **Reichstr. 31, blauer** **Grat** **A. Emko.**

**2 Gebett** **Betten** **zu** **verf.** **Endenstrasse 4, 4. Et.**

Zu **verkaufen** **1** **Cylinderbureau**, **Wah-** **eine** **Maßstab-Uhr**, **ein** **Spiegel**, **altertüchlich**, **eine** **Seige**, **3** **Stück** **gebte** **Bettstellen**, **ein** **Kleiderchrank**, **4** **Stück** **Tische**, **2** **Stück** **kupferne** **Kessel**, **ein** **Ofen**, **sind** **billig** **abzulassen** **Steinwartest. 27. Fährst.**

**Biligt** **zu** **verf.** **versch.** **gebrauchte** **Möbel** **nebst** **Clavier** **Sidonienstrasse** **10, 3** **Treppen** **rechts.**

**Möbel-Ausverkauf Centralhalle p.**  
 Ein **Cozza** **ist** **zu** **verkaufen** **Webergasse** **10.**  
 3. **verf.** **1** **Partie** **Möbel** **Fronenadenstr. 14, S. O.**

**Biligt** **zu** **verkaufen** **steht** **ein** **bequemer** **Arm-** **lehnsstuhl** **an** **der** **Pleise** **Nr. 7, b. Tapezierer**

**Die besten Wheeler-Wilson-Nähmaschinen**  
 verkauft **unter** **Garantie** **zu** **Fabrikationspreisen**  
**M. A. Lorenz,**  
**Hainstrasse 22.**



Ein Aechtel-Abonnement... Seitenholcon oder Barquet wird gesucht...

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes Pianino... adressen bittet man abzugeben bei G. Sellmann...

Ein- und Verkauf von Antiquitäten und Münzen... bei Zachlesche & Köder...

Herrenkleider... kauft zu höchsten Preisen... F. Nübiger...

Gotrag... Herren- u. Damenkleider... Boten Adressen erbeten... E. Reinhardt...

Selbst... werden zu hohen Preisen... getragene Herren- u. Damen Kleider...

Safenselle... kauft zum höchsten Preis... H. G. Leisching...

Ein Dupend gebrauchte... (ordin. Sorte) werden gesucht... H. Jahn...

Sebr. Rabagoni- u. a. Meubles zu kaufen... Humboldtstraße Nr. 6b part.

Ein Schloßpöppel od. Ottomane... mit Kissen, gut im Stande...

Ein gebrauchter, gut gehalten... feuerfester Geldschrank...

Rotheinflaschen... kauft Louis Pfau...

2300 # 1. Stelle auf mein Hausgrundstück... 15 Min. per Bahn...

Ein junges Mädchen bittet... edel denkende Menschen um ein Darlehen...

Eine j. Dame, Geschäftsinhaberin... sucht gegen vollständige Sicherheit...

Anständige ehrl. Leute... die durch ihren guten Willen...

30,000 Mark... find gegen sichere Hypothek anzuleihen...

Geld... am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleider...

Geld... auf alle Werthgegenstände billiger Zinsen...

Geld... auf alle Werthgegenstände sehr billig...

Geld... auf alle Werthgegenstände mit Rückf. Zinsen...

Geld... am billigsten auf alle Werthgegenstände...

Geld... auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke...

Geld... auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1...

Geld... A. & P. Mon. 5 # auf alle Waaren...

Reelles Heirathsgesuch... Der Besitzer eines alten renomirten Fabrik-Geschäfts...

Privat-Entbindung... Wilhelmine Raub, Hebamme, Schwefel, Neuer Ausbau...

Offene Stellen

Ein großes Colonialwaaren- und Productengeschäft in Prag...

Reisenden

zu engagiren, der für diese Branche mit Erfolg... Österreich bereist hat.

Tricotagen-Geschäft... wird ein mit dem Artikel vertrauter u. gewandter Reisender...

Reisender gesucht... für eine Fabrik äther. Oele und Essenzen...

Ein gewandter Reisender der Manufactur-Branche...

Gesucht 2 Kassirer, 1 Lagerist, 3 Commis, 1 Schreiber...

Ein durchaus tüchtiger Clavierstimmer...

Colporteur... finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung...

Ein tüchtiger Chromodrucker wird bei hohem Salair...

Tüchtige Uhrmachergebülßen... finden bei gutem Gehalte dauernde Beschäftigung...

Gesucht wird ein tüchtiger Tischler... Wiesenstraße Nr. 10-11.

Gesucht wird ein tüchtiger Tischler... Wiesenstraße Nr. 10-11.

Stellensuchenden... Branche kann das seit Jahren renomirte Bureau Germania...

Einem Schreiber im Alter von ca. 17 Jahren...

Restaurant-Oberkellner... erhält der 1. December seine Stelle...

Gesucht 3 j. Kellner, 1 Hausknecht, 1 Boigt, 1 Hausbursche...

2 Boten mit 200 # Caution... sucht Pennewig...

Gesucht 1 j. Hausknecht, 2 j. Kellnerburschen...

Ein Pferdewagen gesucht... Antonsstraße Nr. 22.

Ein Laufbursche von 15-16 Jahren... zum sofortigen Antritt...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt... ein ordentlicher Laufbursche...

Ein Hausbursche wird gesucht... Stadt Frankfurt.

Ein kräftiger Bursche... welcher im Flaschenbiergeschäft...

Eine Kindergärtnerin oder deutsche Nonne... wird für 1. Januar gesucht...

10-15 Näherinnen... für feinere Damen-Confection...

Eine tüchtige Raschennählerin... und mehrere geübte Schneiderinnen...

Eine gute Punctirerin... wird zum sofortigen Antritt...

Ein kräftiges junges Mädchen... wird für leichtere Arbeit...

Der Dienstmädchen-Bozar... Neufirkhof Nr. 27...

Dienstmädchen... sind gute Stellen bei einzelnen Bruten...

Ein Mädchen... welches in der Küche nicht unersparen ist...

Gesucht 1 pers. Köchin... 1 Privat, 1 Zimmer, 2 Stuben...

Gesucht 1 Mädchen... für Küche und Haus für zwei Leute...

Gesucht wird ein vornehm Haus... ein zuverlässiges Stubenmädchen...

Gesucht wird 1 nicht zu j. juvel. Mädchen... zu gr. Kindern...

Gesucht wird ein ordentl. braves Mädchen... für Küche u. Haus...

Gesucht ein braves Mädchen... aber nur mit guten Zeugnissen...

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen... für häusliche Arbeit...

Gesucht wird ein kräftiges Dienstmädchen... Emilienstraße Nr. 4...

Ein in Küche und Hausarbeit... erfahrendes Mädchen...

Gesucht wird sofort eine anständige... ruhige von 24-30 Jahren...

Ein ordentliches Mädchen... für Aufwartung...

Ein junger militärfreier Kaufmann... welcher in der Rauchwaarenbranche...

Conditorgebülße... in jeder Branche erf. j. sofort Stellung...

Stellegefuche... Ein junger militärfreier Kaufmann...

Correspondent und Buchhalter... thätig war, sucht Stellung...

Conditorgebülße... in jeder Branche erf. j. sofort Stellung...

Stellegefuche... Ein junger militärfreier Kaufmann...

Correspondent und Buchhalter... thätig war, sucht Stellung...

Conditorgebülße... in jeder Branche erf. j. sofort Stellung...

Stellegefuche... Ein junger militärfreier Kaufmann...

Ein seit mehreren Jahren in einem... feineren Modewaarengeschäfte...

Ein tüchtiger militärfreier Kaufmann... welcher alle vorkommenden Comptoir...

Ein junger, gewandter Kaufmann... gelernter Materialist...

Für einen jungen Mann... der seine Lehrzeit in einem...

Ein junger Mann... des Schreibens u. Rechnens vorzüglich kundig...

Ein Primaner... wünscht gegen von ihm zu zahlendes Honorar...

Ein verheir. Mann... welcher Gartenarbeit versteht...

Ein junger Schreiber... wünscht seine freie Zeit mit Schreiben...

Ein unterhaltener Mensch... von 25 Jahren, welcher im Rechnen...

Ein zuverlässiger junger Mann... militärfrei, der schon als...

Ein junger Mensch... 17 Jahre alt, sucht, gelehrt auf gute...

Eine Frau... sucht im Schneidern und Ausbessern noch mehr Beschäftigung...

Eine geübte Ausbess. w. n. einige Tage... in d. W. zu besetzen...

Tüchtige Schneiderinnen... suchen Beschäft. in u. außer d. Hause...

In eine Bäckerei... oder ähnliches Geschäft wünscht ein junges...

Näheres... Hainstraße Nr. 21 im Senfladen.

Eine gebildete Dame... sucht Stellung zur selbstständigen...

Ein junges Mädchen... sucht nach auswärtig eine Stelle...

Werthe... Nr. 20 in der Filiale dieses Blattes...

Im Dienstmädchen-Bozar... Neufirkhof Nr. 27...

Gelehrte Herrschaften... empfehlen ich Mädchen aller Branchen...

Ein tüchtiges Mädchen... sucht Stelle in große Restauration...

Ein anständ. Mädchen... welches schon in einem Restaurant...

Ein Mädchen... sucht Stelle für Küche u. Haus zum 1. Dec.

Ein junges gebildetes Mädchen... das schon seit einigen Jahren...

Zu mietzen... gesucht ein Parterre od. 1. Et. mit etwas...

Miethgefuche... Zu mietzen gesucht ein Parterre od. 1. Et. mit etwas...

Zu mietzen... gesucht ein Parterre od. 1. Et. mit etwas...



Bäckerei-Gesuch.

Eine gangbare Bäckerei in Leipzig wird zu Johanni 1876 von einem zahlungsl. Mann zu pachten gesucht.

Es wird von einem jungen, tüchtigen und cautionsfähigen Manne eine nicht zu große aber flotte Restauration zu pachten gesucht.

Local-Gesuch.

Zu Innern der Stadt oder deren Geschäfts-lage wird pr. Neujahr oder später ein mittel-großes Gemölde zu mieten gesucht.

Gesucht werde für ein Comptoir zwei Zimmer in 1. Etage, innere Stadt.

Ein heizbares Parterrelocal

wird zum Zwecke einer Weihnachtshausstellung für die Zeit vom 6. bis 24. Dec. von hiesigen Vereinen für Vollbildung zu mieten gesucht.

Ein kleines Parterre, auch 1. Etage, zu einer Expedition geeignet, in Buchhändler-lage, wird am möglichst bald gesucht.

Eine pünktlich zahl. Beamtenfamilie sucht zu Ostern 1876 ein Logis im Preise von 100 bis 180 M., am liebsten Dresdener Vorstadt oder deren Nähe.

Gesucht wird in der Nähe der Sternwarten-straße ein anst. Familienlogis im Preise von 100-150 M., nicht über 3 Treppen.

Gesucht wird p. 1. April von einem kinder-losen rent. Beamten ein hübsches Familien-Logis innerer Stadt im Preise von 150-180 M.

Ein Zimmermann, Wittw., u. 2 erwachs. Kindern, sucht ein Bout. Logis, möglichst mit Hausmanns-posten.

Ein junger Kaufmann sucht Garçonlogis in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt, mit Saal- u. Hauschlüssel, mit oder ohne Clavier.

Ein alleinstehender älterer Herr sucht von Neu-jahr ab ein leeres Logis, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Kammer und Garderobencraum, mit verschlo-ßenem Corridor, nicht zu weit vom Stadttheater.

Gesucht wird ein einfaches Stübchen für eine Dame, Remdnhöf oder dessen Nähe.

Für einen Realchüler im Alter von 15 Jahren wird bei einem Lehrer zum 1. Januar f. 3. Pension gesucht.

Vermietungen.

Zu vermieten sind gute Pianinos Elsterstraße 26, im Hofe 1 Treppe links.

Ein neues Pianino, sehr schön im Ton, ist zu vermieten Richard Spangenberg, Petersstraße Nr. 20.

Pianinos sind zu verm. Nicolaisstraße 8, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später die als Geschäftslocal jetzher benutzte erste Etage von Nr. 46 der Ritterstraße.

Brühl Nr. 69, III.

sind 2 helle Localitäten mit separatem Eingang zum 1. Januar 1876 zu vermieten.

Ein schöner geräumiger Laden mit anstehen-dem Comptoir ist sehr preiswerth der Neu-jahr oder Ostern anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder später ein kleines als Arbeitschuppen u. Niederlage jetzher benutztes Haus in Nr. 11 der Nordstraße.

Eine Werkstätte mit feubl. Wohnung in Remdnhöf ab Neujahr zu beziehen.

Eine Parterrewohnung, Mittelstraße Nr. 23b habe ich für 600 M. wohnlich vom 1. December d. J. an zu ver-mieten.

Zu vermieten von Ostern ab in der Se-bastian Bach-Straße ein kleines Parterre mit Laden.

Gustav-Adolf-Straße 22

sind noch 2 halbe 1. Etagen, der Neu-jahr entsprechend eingerichtet, billig zu vermieten.

Ram 1. April zu bezieh. ein hohes Parterre 5 Zimmer und Zubehör 270 M., eine 1. Etage 7 Zimmer, Salon und Zubehör im Ganzen oder getheilt 450 M., eine 2. Etage 4 Zimmer und Zubehör 220 M.

Querstraße Nr. 17

ist die Wohnung 1. Etage links für den 1. April 1876 für 1200 M. zu vermieten durch Adv. Brunner, Dainstraße Nr. 30.

Eine 1. Etage 5 Zimmer u. Zubehör 120 M. u. Stube, Kammer u. Küche für 36 M. sof. 15 Min. pr. Bahn v. hier zu verm. Höpfer & Co., Dornschberg.

1. Januar bezieh. Hofe Str. 1. Etage 130 M., Bestenstadt 1 Parterre 60 M. Näh. Schletterer-straße Nr. 10. Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Zu vermieten Ostern Burgstr. 1. Et. 275 M., Schloßg. 4. Et. 200 M., u. d. Neumarkt 2. Et. 160 M., Ransl. Steinw. 2. Et. 240 M., Reils Gart. part. 240 M., 2. Et. 250 M., am Bezirksgericht 1. 240 M., III. 190 M., Weststraße part. 200 M., I. 250 M., am Schützenh. 3. Et. 250 M. L. E. v. W. B. Hoff, Poststraße 16.

Zeiser Straße 24d

ist eine höchst elegant eingerichtete Et. bestehend aus Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör pr. 1. Jan. oder 1. April 1876 zu vermieten.

Sofort zu beziehen ist eine freundl. Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör (2. Etage) in der Westvorstadt. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wehlfarth, Ecke der Frankfurter und Leßingstraße. NB. Nur drei Familien im Hause.

Leßingstraße Nr. 15 ist die von mir bewohnte 2. Etage, Sonnenseite, 7 Fenster front, schöne Zimmereinrichtung, Gas- u. Wasserleitung, für 500 M. pr. Ostern an ruhige Leute zu vermieten. Zu besichtigen 12 bis 3 Uhr Mittags. Der Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort eine 2. Etage in der Fregestraße, welche schon bis Ostern 1876 bezahlt ist, ist für eine billige Miethe abzugeben. J. Sager, Kupfergäßchen 3, I.

Am Marienplatz Verh. halber Ostern 1876 eine feine 2. Et. zu verm. Näh. Nicolaisstr. 6, II.

Schönefeld, neuer Anbau ist eine 2. Etage 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör zu ver-mieten. Näheres Mariannenstraße 41d, 1. Et.

Vermietungen.

Eine 4. Etage mit drei Fensterigen Stuben und Zubehör für 170 M. sofort zu beziehen, sowie zwei Hofparterrelogis, jedes mit 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör à 85 M. jährlich, sind Balkenhausstraße zu vermieten und den 1. April 1876 zu beziehen. Näheres durch Georg Hetzel, Salzgäßchen 8, II.

Neujahr oder später Bayerische Dorf, 4 Et. groß, 150 M., 2 Et. mit Garten, 7 St., 300 M., Localcomptoir Bayerische Straße Nr. 16

Querstraße Nr. 18

ist die vierte Etage zum 1. April 1876 für 630 M. zu vermieten durch Adv. Brunner, Dainstraße 30.

Zu verm. zu Ostern die 4. Et. (3 St., 4 K. u. Zub.) Schlettererstr. 1. Näh. daselbst 2. Et.

Ein Familien-Logis, bestehend aus zwei Fenster. Stuben und drei 1 fenstr. Kammern, Küche, Speiskammer, Keller und Boden, ist pr. Ostern 1876 für 180 M. jähr-lichen Mietzins zu vermieten.

Näheres beim Besitzer Remdnhöf Straße 7.

Zu verm. per sofort oder 1. Januar ein sehr freundliches Familienlogis. Näheres Stern-wartenstraße 15 im Seitengeschäft.

Ein schönes Logis, 4 Stuben und Zubehör, ist sofort oder Neujahr zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann, Schützenstraße 3, II. links.

Ein Logis, best. aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller ist billig zu vermieten Alexanderstraße Nr. 5, IV.

Zu vermieten ist pr. 1. April eine freundl. Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern nebst Zubeh. Näheres Emilienstraße Nr. 23. 2. Et. rechts.

Vom 1. Dec. ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten, Preis 120 M. Näheres Hofe Straße Nr. 10, r. 1 Treppe. Hoffmann.

Zu vermieten ist ein schönes Logis. Näheres Guttrichstraße Nr. 10, 1 Tr. rechts.

In Remdnhöf ist zum 1. Januar ein freundliches Logis für 72 M. zu vermieten. Näheres Lützenweg Nr. 31 parterre.

In Gohlis, Rödersche Str. 30a sind 3 logisch oder später eleg. Familienlogis im Preise von 90-160 M. zu vermieten. Näh. das. beim Hausmann oder bei E. W. Seyffert, Neumarkt 2

Zu vermieten

Garçonlogis, Salon nebst geräumig. Schlaf-zimmer, elegant meublirt, auch für zwei Herren passend, Kreuzstraße 12 parterre.

Eine gut mbl. Garçon-Wohnung ist bei einer sehr anständigen Familie in Gohlis, zunächst der Stadt (am Exercirplatz, Leipziger Straße Nr. 1, 1. Etage) zum 1. December oder später zu ver-mieten.

Garçonlogis. Sofort zu vermieten ein 4fenstriges Schlafzimmer Centralstr. 3, 3. Etage r. Elegante Garçonlogis Zeiser Straße 39, 2. Et. links.

Zeiser Straße 15 b, 2. Etage rechts, ist ein elegant meubl. Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis, gut meubl., Ratzenbühl, S. u. Hahl, 1. Dec. zu verm. Marienstr. 12, II l.

Garçonlogis feubl. meubl. ist sofort oder 1. Dec. zu vermieten Vorgingstraße 4, 3 Tr. l.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer ist zum 1. Dec. zu verm. Königstr. 25, 2. Et. Hintergeb.

Garçon-Logis, an der Promenade, 3. l. oder 15. Decbr., 1 febl. meubl. Stube nebst Cab. an 1 Herrn zu vermieten Parfstraße 4, 2 Tr.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer ist zum 1. Decbr. a. c. zu verm. Nürnberger Str. 6, 3. Etage.

Garçonlogis, gr. Windmühlentr. 11, II. l. l. Garçonlogis fein mbl. Lange Str. 47, IV. l.

Zu vermieten 1 gr. fr. Wohn- u. Schlafstube an 1 od. 2 Pers. Kl. Windmühlengasse 4, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer, mehfrei, Aussicht nach dem Markt, Markt 9, IV.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube nebst Kammer Bayerische Straße 1, I.

Zu vermieten ist ein febl. heizb. Zimmer, unmeublirt, Nürnberger Str. 42, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube mit S. u. Hahl. Dainstraße 18, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Gerichtsberg Nr. 2, im Hofe querdor.

Zu verm. ist eine sep. heizb. Stube mit Hand-schl. an 1 oder 2 Herrn Remdnhöf, Lange Str. 14, II.

Ein anst. Fräulein l. heizb. St. als Schlafst. erhalten Thomagäßchen 11, 2 1/2 Treppen.

Eine freundl. möbl. Stube ist zum 1. Decbr. an 2 Herren zu verm. Turnerstraße 15 b, 1. Et.

Wassendorfer Str. 18a, Seitengeb. 1. 4 Et. ist ein freundl. Schlafstübchen billig zu vermieten

Eine Stube ist zu vermieten Hr. Windmühlentr. 46 im Schußgeschloß zu erfragen.

Ein kl. Zimmer gut heizb. ist an einen ach-tungsw. Herrn zu verm., monatl. incl. 1 Tasse Frühstück 4 M., nahe d. Bayer. D. Eisenstr. 16, III.

Eine febl. möbl. Stube ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße 42, part. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort zu ver-mieten Sophienstraße 15, 2 Treppen rechts.

Wohn-Schlafzimmer, schön eingerichtet, ist an 1-2 Herren sofort zu vergeben Humboldtstraße 6, 2 Treppen rechts.

Nicolaisstr. 8, 2. Et. ist 1 mbl. St. zu verm.

1 Stube ist an 1 od. 2 Herrn zu verm. Eisenstr. 10, I. 1 sep. Stübchen ist zu vermieten Wobergasse 10.

1 Stube als Schlafst. zu verm. Mittelstr. 11, H. I.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstube an Herrn Petersstraße Nr. 29, Hof 3 Tr.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstube, pr. Woche 2 M., Hofe Straße 33c, Hof links III. l.

Zu vermieten 2 freundl. Schlafstücken Sternwartenstr. 37, Hinterhaus 3 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für alleinstehende Herren Pfaffenstraße Nr. 6 im Souterrain.

Offen Stube, meublirt und unmeublirt Sidonienstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Offen zwei Schlafstellen mit heizb. Stübchen Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Offen ein freundl. sep. Stübchen als Schlaf-stelle m. Hahl. Dainstraße 16, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube Hofpitalstraße 9, Hof 2 Treppen.

Offen eine Schlafstube für Herren oder Mäd-chen Sternwartenstr. 23, Hof 2 T. 2 Tr. 116.

Offen 2 heizb. Schlafstellen Dresden. Str. 33, II. 11.

Offen 2 Schlafst. Franz. Straße 36b, H. II. r.

Offen 1 Schlafstube Preußergäßchen 11, 2 Tr.

Offen 2 febl. Schlafstellen Nürnberger Str. 31, IV.

Offen 1 Schlafstube Sternwtr. 23, H.-H. III. l.

Offen 2 feubl. Schlafst. Körnerstraße 8, II.

Offen eine Schlafstube Johannigasse 9, Hof 1 Tr.

Offen sind Schlafstellen Seppenstr. 19 b, H. III. l.

Offen 1 Schlafst. f. R. Hofe Str. 23, H. III.

Offen 2 Schlafst. f. H. Högnerstraße 19, III. r.

Offen 1 Schlafstube Alexanderstr. 11, Hof 1 Tr.

Offen 2 fr. Schlafst. f. H. Kl. Fleischberg, 4, 3 1/2 Tr.

Offen 1 fr. Schlafstube Moritzstraße 17, III. r.

Off. feubl. Schlafstube Westf. 14, b. Hausmann.

Offen 2 heizb. Schlafst. f. H. Neumarkt 36, II. l.

Offen Schlafstube f. Herren Leibnizstraße 7, IV.

Off. feubl. sep. Schlafstube Restraßhof 31, IV. r.

Off. Schlafstellen Seitenstr. 2, III., febl. Kl. Gasse.

Gesucht

ein Local für eine Verbindung von 20 bis 30 Mann. Offerten unter Chiffre M. L. 2 beliebe man in die Expedition d. Bl. zu senden.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 7 1/2 Uhr große Übungsstunde Große Windmühlentr. Nr. 7.

Herren und Damen können am Tanzunterricht Theil nehmen. D. O.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Aufnahme neuer Schüler. Schloßgasse 5, L.

A. Jacob, Tanzl. Heute 8 U. gr. St. Hofe 8 Uhr Grima'sche Str. 5, 1. Et. Gebert's Restaurant vormals Windisch

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg Gohlis. Heute Montag großer ge-müthlicher Speisegang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Be-dienung größte Auswahl von Speisen und Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet C. M. Kriegel, Clavierpieler.

Drei Mohren in Anger. Heute Montag von 7 1/2 Uhr an Flügel-Kränzchen.

Theatre variéte sur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Heute Montag den 22. November 1875 Theatralische Vorstellung. Auftreten der Chansonnette-Sängerinnen Frä. Anna Suhr und Mlle. Nydia de Bleicken. Auftreten d. gesammten engagirten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entree 50 C.

E. Becker's Restauration, Windmühlentr. 46. Heute Abend großes humoristisches Gesangs-concert von Frau Wittig u. dem beliebten Gesangs- u. Damenkomiker u. musikalischen Clown S. Chandel. Anfang 7/8 Uhr. U. M. 1. zum Vortrag: Wein lieber Carl ist pfutsch. Ber-einslagerber ff. Reichhaltige Speisarten.

Kretschmar's Restauration. Nürnberger Straße 58. Concert und Vorstellung. Kastrer: der Sägerin Frä. Rappes, der Sourette Frä. Antoni, der Chansonnettsängerin Fräul. Gassell, sowie des Charakterkomikers Herrn Casper, unter musikalischer Leitung des Herrn Director Siebner. Anfang 8 Uhr.



# Central-Halle.

## Concert-Salon.

**Großes Concert und Vorstellung im großen Saal.**

Als Gäste:  
Hr. **Wilhelm**, Opernsängerin, Sopran, **W. Beyer**, englische Sängerin, Herr **Ammermann**, Bassist, **Sig. Bonavent**, Baritonist. Erstes Auftreten des berühmten Equilibristen **Dr. Sigillan**. Erstes Auftreten des Hofsopranfängers **Hrn. H. Simon**, Tenor. Auftreten der Liedersängerin **Hr. v. Kraft**, der Gitarrenspielerin **Hr. Walberg**, des Gymnastikers **Hrn. Nebattu**, des unübertrefflichen Grottesque-Rüsslers **Hrn. Wifflé**, des Pianisten **Hrn. Graubach** sowie Mitwirkung der Capelle des Hauses unter Leitung ihres Directors **Hrn. Matthies**.  
Cassa-Öffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr. Ende halb 11 Uhr.  
Entrée 75 J. Kamerierter Platz 1 J. **M. Bernhardt**.  
NB Bier wird an allen Tischen verabreicht.

**Meissner's Restaurant.** Heute **Concert**. sowie jeden Montag u. Donnerst. tag großes **Concert**.

**Schröter's Restaurant** Neumarkt No. 18. **Einzugs-Schmaus**. lade ich alle meine Freunde und Gönner, welche mit Circular übersehen sein sollten, hierdurch freundlichst ein. Beginn 8 Uhr. **Adolph Schröter**. NB. Gesellschaftszimmer mit separatem Eingang und Piano, 30 bis 60 Personen fassend, empfiehlt.

**Martinsschmaus.** Dienstag den 23. November erlaube ich mir alle mit Circular übersehenen Freunde u. Gönner nochmals höflichst einzuladen. **Carl Eschobach, Drei Rosen, Anger.**

**Elsässische Weinhandlung** Katharinenstraße 18, im Durchgang des Hôtel de Pologne. Einem geehrten Publicum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Local, oft geäußerten Wünschen entsprechend, bedeutend vergrößert habe und lade zu recht zahlreichem Besuche desselben höflichst ein. Frisch angekommen: **Strassburger Gänseleber-Pasteten**. NB Geschlossenen Gesellschaften kann für einige Abende in der Woche ein elegant möblirtes, ca 70 Personen fassendes, separates Zimmer zur Verfügung gestellt werden. **J. Willm and Barr u. Co.**

**Thekla.** Dienstag und Mittwoch, den 23. und 24. November **Orts-Kirmes.** Von 4 Uhr an **Ballmusik**, wobei mit verschiedenen Speisen, guten Getränken bestens aufwartet. **A. Weickert.**

**Gasthof zu Lützschena.** Heute Montag den 23. und Dienstag den 24. November **Orts-Kirmes** mit gutbesetzter **Ballmusik**. Dabei ist für eine reichhaltige **Speisekarte**, warme und kalte **Getränke**, gute **Weine** und ff. **Lagerbier** bestens geforgt und lade dazu ergebenst ein **Ferdinand Weiss**

**Centralhalle.** Heute **Schlachtfest**. **M. Bernhardt**.

**Prager's Bier-tunnel.** Heute **Schlachtfest**, echt **Bayerisch** und **Erstiger Lagerbier** ff. **Carl Prager**.

**Zill's Tunnel.** Heute **Schlachtfest**. Bier ff. **M. Strässner**.

**Schlachtfest** empfiehlt heute **W. Bremme**, Universitätsstraße 3.

**Stoins Restauration zur Ula.** Heute **Schlachtfest**.

**Restaurant W. Reinhart**, Nürnberger Straße 46. Heute großes **Schlachtfest**.

**Eutritsch zum Holm.** Heute empfehle eine ganz **sauere „Termin-Gone“** und **Schlachtfest**.

**Weintraube in Gohlis.** Heute **Schlachtfest**. **H. Schlegel**.

**No. 1.** Heute lade zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Fr. Bern. Vogt**. **No. 1.**

**Etaudens Ruhe.** Heute **Lopfbraten**. **Rob. Kaiser**.

**Sauren Rinderbraten mit Klößen** empf. hlt heute Abend **Tharandt, Petersstraße Nr. 22**.

**Gauthner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3,** empfiehlt heute **Gedösauppe** mit **Schweinschinken**, Bier ff.

**Dresdener Hof.** Heute **Abend Schweinschinken** mit **Klößen** empfiehlt **H. Lindner**, Kapiergäßchen Nr. 6.

Heute **früh Speckfuchen** bei **Eduard Nietzsche**, Reichstraße 48. **Braunschweiger Schnellisten** liegen aus.

**Universitätskeller.** C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 42. Heute **Schweinschinken**. Feine Biere, gewählte **Speisekarte**, **Mittagstisch** von 12-3 Uhr.

Restaurant von **J. G. Kühn**, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empf. für heute **Abend Schweinschinken**. **Bayerisch** u. **Lagerbier** ff.

**Concert-Halle** **Ronger's Restaurant.** 1-2. Waageplatz 1-2. Montag den 22. November: Zweites Auftreten der **Chansonnettsängerin** **Hr. Mathilde Quaca** vom **Alcazar-Theater** in **Nachn.** Auftreten des **renommierten engagierten Künstlersonenals**. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

**Hôtel de Pologne.** **Bier-Tunnel.** Jeden **Abend** **Concert u. Vorstellung.** Erstes Auftreten der **englischen Chansonnettsängerin** **Miss Lilly Milburne** und des **Berwandlungstänzers** **M. Louis Lavater**.

Auftreten der **Chansonnettsängerinnen** **Hr. Feodorowa** und **Hr. Antontie**, der **Sängerin** **Hr. Otilie** und des so beliebten **Gesangs- und Charakterkomikers** **Hrn. Kostod**. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J. **Kostock, Director.**

**Emil Härtel's** **Nieder-Tunnel.** 5. Heinestraße 5. **Concert und theatrales Vorstellung** des **Schauspielers J. Koch**, Auftreten der **Chansonnettsängerin** **Hr. Heumann**, des **Charakterkomikers** **Hrn. Heumann**, der **Chansonnettsängerin** **Hr. Otilie**, der **Sängerin** **Hr. Rosa**. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

**Blaues Ross,** **Königsplatz.** **Concert und Vorstellung.** Auftreten der **Contra-Altsängerin** **Hr. Rosa**, der **Soubretten** und **Sängerinnen** **Hr. Vandenburg** und **Hr. Steppani**, sowie des **Gesangs- und Charakterkomikers** **Hrn. Gärtner** aus **Berlin** und **Alphonso** aus **Sola** unter Leitung des **Hrn. Nonneburg**.

**Ton-Halle.** Heute **Montag** **Concert u. Ballmusik.** Anfang 6 1/2 Uhr. **J. G. Mörtz.**

**Bergschlösschen** in **Neuschönfeld.** Heute **Montag** **Abendunterhaltung** vom **Turngesangsverein**, wozu ergebenst einladet **H. Frölich**. Nächsten **Mittwoch** halte ich meinen **Karpyen-Schmaus**.

**Mockau.** Dienstag u. **Mittwoch**, den 23. u. 24. November. **Orts-Kirmes**, wozu ergebenst einladet **Emil Kläbe**.

Heute **großes Schlachtfest.** **Josef Feigmann.** Nr. 3. **Blauencher** Platz Nr. 3. **Früh Wellfleisch**, **Abend Brat- und feische Wurst** empfiehlt bestens **Josef Feigmann**.

**Otto Kröber,** **Ranftisches Bierchen.** Heute **Schlachtfest**. ff. **Lagerbier** u. **Riebeck & Co.** echt **Berliner Bitterbier** vom **Jah** & **Glas 13 J.**

**Goldenes Einhorn** **R. SANDER.** Heute **Schlachtfest.**

**Leipzig's Restauration, Sidonienstraße 36.** Heute **Schlachtfest**, von **früh 9 Uhr** an **Wellfleisch**, **Mittags Bratwurst** mit **Sauertraut**, sowie **Blat- und Leberwurst**. **Lagerbier** von **Riebeck u. Comp.**

**Gosenschenke zu Nutritsch.** Heute lade zum **Schlachtfest** ergebenst ein **L. Fischer**.

**Sauere Flecke** empfiehlt heute **Abend** **A. Neumeyer,** **Restaurant Stadt London.** Jeden **Tag** frische **Böhmische Salzpfeln**.

Heute **Schweinschinken.** **A. Ferkert,** **Kuhsere Hospitalstraße.**

**Täglich Mittagstisch.** Jeden **Morgen** **Bonillon**, **Lager- u. Berstler Bitterbier** ff. empfiehlt **H. Ritter**, **Burgstraße Nr. 26.**

**Speise-Halle** **Rathhausstr. 20** empf. **tägl. Mittagstisch** in und **außerm Hause**. **Privat Mittagstisch** & 5 **Bayerische** Straße Nr. 16 **parterre.**

**Vegetarier-Verein.** **Täglich** **Mittags- und Abendlich** **Klostergasse 6,** **Treppe** **rechts** **II.**

Ein **Freitag** **Abend** **vertauschter Heberzieher** ist **abzuholen** **Nicolaistraße Nr. 35, II.** **Anfang** der **Woche** **blieb** ein **neuer** **seidener Damensregenschirm** mit **gebogenem Griff** aus **demel** **Polz** **sehen**. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Wrimma'scher** **Steinweg** **56, 2** **Treppen.**

Ein **Regenschirm** wurde **gel.** im **Schuhmacher-gäßchen**. **Abzu.** **Dresdner** **Straße** **42, 2** **Tr.**

**Verloren** wurde in der **Nähe** der **Waldstraße** ein **Rinderhau** **schuh**. **Man** **bittet** **den.** **gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Gustav** **Kolpstr.** **19 b, I.**

**Verloren** wurde am **Sonnabend** **Abend** **gegen** **5** **Uhr** ein **Stück** **Peterluch** **von** **11** **Ellen**. **Gegen** **gute** **Belohnung** **abzugeben** **Brenzstraße** **Nr. 25, 3** **Tr.** **rechts.**

Ein **Rad** **von** **einem** **Hundwagen** **ist** **von** **der** **Dresdner** **Straße** **nach** **Kesselerhausen** **verloren** **worden**. **Gegen** **gute** **Belohnung** **abzugeben** **bei** **Carl** **Schindler**, **Simm**, **Steinweg.**

**Aufforderung.** Alle **bis** **16.** **November** **versal.** **Sachen** **kommen** **am** **1.** **Dec.** **wenn** **selbige** **nicht** **prolongiert** **werden,** **ohne** **Kauf.** **zum** **Verkauf** **Ritterstraße** **21, 1.** **Et.**

Den **Knaben**, **dem** **ich** **vermeintlich** **vorgestern** **Abend** **in** **Kuerbachs** **Hof** **eine** **Augenverletzung** **zugefügt** **habe,** **wünsche** **ich** **zu** **sehen.** **Nordstraße** **Nr. 24, 3** **Treppen** **rechts.**

**Brief** **v.** **20/11.** **mit** **Poststempel** **3-4** **Uhr** **erhalten;** **worum** **aber** **pünktlich** **ohne** **Unterschrift?** **Annäherung** **erwünscht!** **Bitte** **halb** **einige** **Zeilen** **unter** **erstem** **und** **letztem** **Duchstaben** **meines** **Familiennamens** **Hauptpost** **lagern.** **H. K. E. hier** **D. G. v. J.** **Straße.**

**Endl.** **las** **z.** **sp.** **Mont.** **22.** **ds.** **Brief** **u.** **Ndr.** **Bertrn** **Hainstraße** **von** **M. v. . . . .**

(Eingelant.) Die **„Wespen“** **schreiben** **in** **Nr. 45** **im** **Drief-** **kasten** **der** **Redaction:** **Postf.** **Chemnitz.** **Dank** **für** **Nr. 3** **des** **dortigen** **„Pisifaz“**, **der** **un-** **sehr** **unterhalten** **hat.**

Der **„Bladderabatsch“** **schreibt** **in** **Nr. 52** **im** **Drief-** **kasten** **der** **Redaction:** **Chemnitz.** **A. H.** **Biel** **Glück** **zu** **dem** **famisch-satyrischen** **Volks-** **Scherzblatt** **„Pisifaz“.** **Der** **Anfang** **ist** **gut.**

(Eingelant.) **Jede** **Dame** **sammle** **die** **ausgefallenen** **Haare,** **den** **dieselben** **lassen** **sich** **praktisch** **verwenden** **zu** **allen** **den** **erdenlichen** **Haararbeiten** **und** **werden** **die** **jezt** **so** **modernen** **einzelnen** **Rufen,** **Puffschignons,** **Lochen,** **Lochen-** **signons,** **Böpfe** **u.** **ferner** **Armabänder,** **Retten,** **Droschen,** **Ringe,** **Obgehänge** **u.** **billig** **hergestellt** **durch** **die** **Fabrik** **fürstl. Haararbeiten,** **Markt** **Nr. 16,** **Café** **national,** **3.** **Etage.**

NB. **Auch** **findet** **man** **dieselbst** **eine** **große** **Aus-** **wahl** **billiger** **Böpfe** **in** **allen** **Farben.**

**zur** **er-** **werden** **em-** **Bei** **d-** **bewahrt** **45** **50** **52** **113** **114** **173** **176** **251** **262** **339** **343** **415** **421** **516** **520** **591** **593** **643** **645** **722** **725** **798** **809** **875** **877** **938** **948** **1032** **103** **1108** **110** **1175** **117** **1227** **123** **1302** **131** **1437** **143** **1527** **153** **Die** **Natzeich** **zum** **Beste** **richtig** **get-** **End** **Dienste** **Tagen** **Die** **werben** **u** **Pro** **Die** **willkomm** **Wot** **Ehertra** **den** **Nat** **über** **den** **d)** **Einfr** **Wesber** **werden** **zu** **einer** **Rei** **Bre** **von** **Be** **bei** **So** **hier** **ein** **den** **unf** **„i** **Rad** **welch** **Balm** **and** **ma** **Rach** **ff** **Radam** **Bunf** **Camp** **handlan** **-u-** **unfere** **rifche** **vom** **J** **Bant** **zum** **Q** **23.** **d.** **dieser** **und** **di** **und** **be** **heit** **ein** **Capita** **-u-** **thält** **schreib** **samm** **red** **zich** **über** **um** **3** **Die** **N** **Nach** **□** **Ban** **u.** **W** **Schf** **Inhal** **vorge** **galle,**



# Bazar.

Nachdem die Anmeldungen zur Theilnahme am diesjährigen **Weihnachts-Bazar** schon zahlreich eingegangen sind, machen wir bekannt, daß fernere Meldungen nur bis zum 30. November, und soweit der Platz reicht, berücksichtigt werden können. Gleichzeitig machen wir künftliche **Beizuglichen Kasse** aufmerksam, daß die **Generalversammlung** bestimmt Mittwoch, den 1. December Abends 8 Uhr in der **Centralhalle** stattfindet.

Anmeldungen nimmt entgegen **Koritz**, Gewerkschaftsamt, Hofmanns Hof Gewölbe Nr. 31.

**Der Vorstand.**

## Kaufmännischer Verein.

Der Vorstand der **Gemeinnützigen Gesellschaft** hat in dankenswerther Weise die Mitglieder unseres Vereins eingeladen, dem heute **Abend 8 Uhr** im **Triansonalle** des **Schützenhauses** stattfindenden Vortrage des Herrn **Dr. Max Weigert** aus Berlin über **Musterschutz** beizumohnen.

Indem wir um zahlreiche Theilnahme bitten, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die **Berzierung der Mitgliedsliste zum Eintritt berechtigt**.

Die **programmatische Wochenversammlung** findet morgen **Abend 8 Uhr**.

**Der Vorstand.**

## Psalterion. Heute Montag Abend punct 7 Uhr Uebung. D. V.

## Singakademie. Heute Montag 7 1/2 Uhr Uebung für Sopran und Alt.

**Allen Rüttern**  
Können die im **Krautergew. Nicolaisstr. 52 & 1 u 1 1/2** zu habenden **Dr. Gerhigs Zahn-Halsbündchen** und **Zahn-Halsstücken** als anerkannt vorzüglich wirksam zur **Erleichterung des Zahnens** bei den Kindern bestens empfohlen werden.



Heute **Abend 8 Uhr** **Berzammlung im Vereinsloc.**  
Ausstellung: **Kupferstiche und Aquarellstiche** nach **Carl Berner** und **Andere**, durch Herrn **Kunsthändler Bernisch**. Den **29 Nov.** **Generalversammlung.** Tagesordnung in nächster **Announce. D. V.**

**D. G.** 7 Uhr. **Nachlese zur Geschichte** der **Einweihung des Herrmanns-Denkmal.**

Heute **Montag Concert-Abend.** Punct **7 U.** f. **Go** **Chorgesangverein.** Damen, **7 1/2 U.** **Herron.**

**Max Krämer, Wilhelmine Krämer geb. Henderb.**  
Bermählte.  
Leipzig u. **Kleinschocher**, d. **20. November 1875.**  
Heute wurde uns ein gesunder Junge geboren. **Rittergut Schönfeld bei Pillnitz**, den **19. November 1875**  
**K. Ramiß und Frau.**

Die heute früh **3 Uhr** erfolgte glückliche **Ge-burt** eines kräftigen Mädchens zeigen nur hierdurch an **Neuhof Cyltra**, den **21. November 1875.**  
**Friedrich Anger, Marie Anger geb. Krug.**

Nach längeren **Leiden** verschied heute früh **3 Uhr** unsere gute Mutter, **Schwieger- und Großmutter**  
**Frau Wilhelmine v. Steinhorn.**  
Um stille **Theilnahme** bitten  
Leipzig, den **21. November 1875.**  
**die trauernden Sinterlassen.**

Das unterzeichnete Collegium hat durch den am **17. dieses Monats** erfolgten **Tod** seines Mitgliedes, des **Kaiserlichen Rathes** am **Reichs-Oberhandelsgericht** Herrn **Dr. W. Schütz**, einen **Schweren und schmerzlichen Verlust** erlitten.

Der **Verstorbene**, hervorragend nicht minder durch **Borzüge des Charakters** als durch **seltsame Begabung**, mit den **umfassendsten Kenntnissen** ausgerüstet und **beseelt** von dem **regsten Dienstes**, hat sich um den **Berichtshof** dem er seit dessen **Errichtung** angehörte, **große und bleibende Verdienste** erworben. Sein **Andenken** wird auf alle **Zeiten** im **Collegium** fortleben. (H. 36209.)

**Die Mitglieder des Reichs-Oberhandelsgerichts.**

## Heute A. 7 Uhr M. Bef. Apollo.

## Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Damen: **Montag, Mittwoch, Freitag 3-1/2**.  
**Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1 1/2**.

**Erfrischungen I. u. II.** **Dienstag:** Grüne Erbsen mit Schöpfleisch. **D. S. Hoffmann II. Laue**

## Beiträge

### zur Beschaffung einer Galaflagge für das Kriegsschiff „Leipzig“

werden entgegen genommen in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Bei der am gestrigen Abend gezogenen **Lotterie zum Besten der diesigen Kinderbewahranstalt** sind **Gewinne** gefallen auf Nummer: 1 2 4 9 10 12 14 18 26 30 33 39 41 42

45	50	52	53	57	58	59	61	63	64	69	71	72	73	76	78	79	82	90	93	95	99	109	110	111	112																									
113	114	117	121	122	123	127	125	130	131	136	137	139	149	156	158	160	163	165	167	168	173	176	180	193	197	208	212	216	219	222	223	225	227	228	231	233	234	237	241	242	249									
251	262	265	271	277	282	283	284	291	293	299	302	305	307	309	319	325	329	330	333	336	339	343	345	348	359	360	364	365	371	376	378	382	383	384	394	397	400	401	403	409	413									
415	421	424	430	434	440	442	452	453	455	458	460	464	467	468	471	493	494	497	500	504	516	520	523	528	529	533	537	538	547	549	556	561	563	564	566	567	569	580	586	588	590									
591	593	594	598	597	600	601	604	616	619	620	622	624	626	627	629	631	635	636	637	639	643	645	649	651	653	654	659	664	666	677	678	679	680	681	683	691	705	706	714	718	719									
722	725	730	739	740	742	744	746	752	754	757	760	761	775	776	779	784	788	790	792	797	798	809	812	814	821	824	829	830	832	833	837	839	842	845	849	852	855	861	866	868	871									
875	877	880	883	884	888	889	892	893	902	904	906	908	915	916	919	926	929	930	933	936	938	948	962	966	973	981	984	989	993	996	999	1003	1007	1011	1012	1013	1021	1023	1030											
1032	1037	1044	1046	1051	1053	1055	1057	1061	1066	1070	1089	1090	1093	1096	1098	1103	1106	1109	1112	1114	1121	1122	1141	1141	1147	1151	1153	1158	1161	1165	1171	1172	1173	1175	1176	1177	1180	1181	1186	1189	1191	1194	1195	1196	1201	1202	1203	1218	1220	1226
1227	1232	1234	1237	1242	1143	1244	1255	1263	1270	1272	1273	1276	1278	1282	1284	1289	1302	1314	1315	1323	1349	1359	1363	1378	1383	1386	1397	1402	1403	1404	1420	1430	1435	1437	1439	1444	1451	1455	1456	1459	1466	1469	1476	1500	1505	1511	1512	1514	1515	1521
1527	1530	1533	1535																																															

Die **Gewinne** können vom **23. d. M.** an gegen **Rückgabe der Loose** in der **Wohnung** des **Unterzeichneten** abgeholt werden. **Gewinne**, welche bis **31. December** nicht abgeholt sind, werden zum **Besten der Anstalt** demeritet. — **Allen** **freundlichen Förderern** des **Berkes** sei **hiermit** **aufrichtig** **gedankt.**

Schönfeld am **20. November 1875.**

## Städtischer Verein.

**Dienstag den 23. November a. e. Abends halb 8 Uhr** im **Kaiser-Saal** der **Central-Halle.**

- Tagesordnung:**
- 1) Die **benothenen Stabverordneten-Wahlen.** Bericht des **ernannten Wahlcomitè;**
  - 2) die **heutige Lage des Gewerbestandes** und des **Bezirgswesens** **Ref.: Herr Tapezierer Ludwig;**
  - 3) die **beabsichtigte Einführung einer Branntweiner** und ihre **nachtheiligen Folgen;** **Ref.: Herr Adv. Dr. Tannert;** eventuell (dafern es die **Zeit** **diesmal** **gestattet)**
  - 4) **Besprechung der Fragen aus dem Fragekasten** (**Gewerbegericht, Volksgarten im Scheibenhofe, Klagen über den Zustand der Straßen in der Westvorstadt** und im **Reumanns Garten, das Siegesdenkmal;**
  - 5) **Aufnahme neuer Mitglieder.**

**Gäste** sind **willkommen.** Die **Gegenstände** unter **1, 2 u. 3** sollen **jedemfalls** **erledigt** **werden** und **bitten** wir **deshalb** um **pünctliches** **Erscheinen.**

**Der Vorstand.**

## Gemeinnützige Gesellschaft.

**Montag den 22. November Abends 8 Uhr** **Berzammlung im Triansonalle** des **Schützenhauses**

**Vortrag** des **Herrn Dr. Max Weigert** in **Berlin:**

„**Der Musterschutz.**“

Die **Mitgliedskarten** sind auf **Verlangen** **vorzulegen.** **Gäste**, durch **Mitglieder** **eingeführt**, sind **willkommen.**

## Westvorstädtischer Bezirksverein.

**Montag den 22. November Abends 8 Uhr** **Berzammlung im Locale der Thalia,** **Esterstraße Nr. 31.**

**Tagesordnung:** a) Die **benothenen Stabverordnetenwahlen** **betreffend.** b) **Petition** an den **Rath** wegen **Berzörung** des **Thomaschulhauses.** c) **Besprechung** einer **eingegangenen Beschwerde** über den **Zustand** des **südlichen Theils** der **Sebastian Bach-Straße** und der **angrenzenden Straßen.** d) **Einfluß** des **Anstalts** des **Botanischen Gartens** durch die **Stadt** auf die **künftige** **Gestaltung** der **Westvorstadt.** — **Gäste** sind **willkommen.**

**Der Vorstand.**

## Behufs Wahl eines Obmannes

werden die **geehrten Mitglieder** des **Vereins** **sächsischer Gemeinde-Beamten**

**Montag, den 22. November d. J., Abends 8 Uhr**

zu einer **Berzammlung** in den **Kaiseraal** der **Centralhalle** **erhalten** **einladen.**

Das **Directorium.**

**Franz Friedrich,** **Vorsitzender.**

## Telegraphische Depeschen.

**Breslau, 20. November.** Der **Courierzug** von **Berlin** ist heute in **folge** einer **Entgleisung** bei **Sommerfeld** mit **zwei** **Stunden** **Verzögerung** **hier** **eingetroffen.** **Nähere** **Mittheilungen** **über** **den** **Unfall** **liegen** **augenblicklich** **noch** **nicht** **vor.**

**Madrid, 20. November.** Die **der „Imparcial“** **medit,** **ist** **Don Carlos** **auf** **dem** **Wege** **zwischen** **Balmaceda** **und** **Durango** **mit** **dem** **Pferde** **gefrührt** **und** **wah** **in** **folge** **dessen** **das** **Bett** **hüten.** — **Nach** **hier** **eingetroffenen** **Nachrichten** **aus** **Bourg-Parabane** **hätte** **der** **Carlistenführer** **Miret** **den** **Wunsch** **ausgesprochen,** **mit** **dem** **General** **Martinez Campos** **behufs** **seiner** **Unterwerfung** **in** **Berzandlung** **zu** **treten.**

## Volkswirthschaftliches.

**a- Leipzig, 21. November.** Im **Anschluß** an unsere **gestrige** **Notiz** **betreffend** die **königliche** **Bayrische** **4 proc. Staats-Eisenbahn-Anleihe** vom **3. 1875** **bemerkten** wir, daß die **Leipziger** **Bank** **beauftragt** **ist**, **Bezeichnungen** **auf** **diese** **Anleihe** **zum** **Emissionscourse** **von** **92 1/2** **am** **22.** **und** **23. d. M.** **entgegen** **zu** **nehmen.** Die **Bonität** **dieser** **Anleihe** **ist** **über** **jedweden** **Zweifel** **erhaben** **und** **dürfte** **in** **Berücksichtigung** **dieses** **Umstandes** **und** **bei** **dem** **niedrigen** **Emissionscourse** **mit** **Sicherheit** **eine** **starke** **Betheiligung** **des** **anlagensuchenden** **Capitals** **zu** **erwarten** **sein.**

**a- Leipzig, 21. November.** Wie **uns** **mitgeteilt** **wird,** **steht** **in** **nächster** **Zeit** **die** **Aus-schreibung** **einer** **außerordentlichen** **General-versammlung** **der** **Actionaire** **der** **Mitteldeutschen** **Creditbank** **bevor,** **in** **welcher** **über** **die** **Ver-zinsleistung** **auf** **das** **Notenprivileg** **und** **über** **die** **Reduction** **des** **Actienkapitals** **um** **3,000,000** **l.** **Beschluß** **gefaßt** **werden** **soll.** Die **Actionaire** **dürften** **Veranlassung** **haben,** **diese** **Nachricht** **mit** **großer** **Besorgnis** **anzunehmen.**

**a- Dresden, 20. November.** **Sächsischer** **Bank** **zu** **Dresden.** **Nachdem** **in** **der** **am** **16. d. M.** **abgehaltenen** **Generalberzammlung** **der** **Sächsischen** **Bank** **der** **Actienbesiß** **der** **erscheinenden** **Inhaber** **der** **Actien** **nicht** **in** **§** **33** **der** **Statuten** **vorge-schriebene** **Halfte** **des** **Grundcapitals** **erreicht** **hatte,** **war** **am** **heute** **Vormittag** **eine** **anderweitige**

## außerordentliche Generalberzammlung

nach dem **Soale** **des** **Reichsbankens** **Establishments** **hier** **einberufen** **worden,** **an** **welcher** **sich** **69** **Actionaire** **mit** **9744** **Actien** **betheiligten.** **Den** **Vorsiß** **in** **dieser** **berzammlung** **führte** **Herr** **Handelskammer-Präsident** **Ernst** **Külke** **von** **hier** **auf** **der** **Tagesordnung** **dieser** **Generalberzammlung,** **die** **ohne** **Rück-sicht** **auf** **den** **vertretenen** **Actienbesiß** **beschlußfähig** **war,** **habe** **die** **endgültige** **Beschlußfassung** **über** **die** **Frage,** **ob** **sich** **die** **Bank** **dem** **Reichsgefeße** **vom** **14. März** **1875,** **insbe-sondere** **den** **Bestimmungen** **in** **§** **41** **unterwerfen** **soll,** **sowie** **die** **Beschlußfassung** **über** **die** **in** **folge** **des** **angezogenen** **Reichsgefeßes** **gebotene** **Abänderung** **der** **Statuten.** **Der** **Vorsitzende** **eröffnete** **die** **Berzammlung** **mit** **einleitendem** **sachgemäßen** **Vortrage,** **in** **welchem** **er** **einstheils** **die** **Erschwer-nisse,** **andertheils** **aber** **auch** **die** **Vorthelle** **und** **Rechte,** **welche** **der** **Bank** **aus** **der** **Unterwerfung** **unter** **das** **Reichsbankgefeß** **erwachsen,** **eingehend** **erläuterte** **und** **indem** **er** **besonders** **betonte,** **wie** **nach** **Unterordnung** **unter** **das** **Gefeß** **den** **Knoten** **der** **Bank** **die** **volle** **Glückseligkeit** **im** **ganzen** **Reiche** **zu** **eigen** **sei.** **Der** **Berwaltungsrath** **habe** **sich** **nach** **reiflicher** **Erwägung** **aller** **einzelnen** **bedeuten-denden** **Momente** **der** **Uebergang** **nicht** **verschließen** **können,** **daß** **die** **Generalberzammlung** **im** **Inter-esse** **der** **zukünftigen** **gesehlichen** **Entwicklung** **des** **Instituts** **die** **Annahme** **der** **auf** **Unterwerfung** **unter** **das** **Reichsbankgefeß** **gerichteten** **Anträge** **der** **Gesellschaftsorgane** **nur** **zu** **empfehlen** **sei.** **Nach** **kurzer** **Debatte** **wurde** **der** **ein-stimmige** **Beschluß** **gefaßt,** **daß** **sich** **die** **Bank** **dem** **Reichsgefeße** **von** **14. März** **a. e.,** **namentlich** **den** **Bestimmungen** **in** **§** **41** **dieselben** **unterwerfe.** **Hierauf** **sind** **die** **mit** **diesem** **Beschlusse** **in** **Verbindung** **stehenden** **Paragraphe** **der** **Statuten,** **den** **Anträgen** **des** **Berwaltungsraths** **gemäß** **en** **blos** **ein-stimmig** **ange-nommen** **worden.** **Schließlich** **ertheilte** **die** **General-berzammlung** **der** **Direction** **noch** **die** **Er-mächtigung,** **die** **in** **folge** **etwaiger** **Monate** **der** **concurrirenden** **Behörden** **noch** **weiter** **erforderlichen** **Statuten-änderungen** **selbstständig** **und** **ohne** **weiteres** **Gehör** **der** **Actionaire** **vorzunehmen.**

**Consulate.** **Der** **Kaiser** **hat** **den** **Kunimann** **R. Raude** **in** **Madras,** **und** **den** **Kunimann** **Robert** **Beers** **in** **Bangibar** **zu** **Con-sula** **des** **Deutschen** **Reiches** **ernannt.** **Ebenso** **ist**

## dem Herrn Alfred Raue

in **Nachen** **das** **Exequatur** **als** **Vice-Consul** **der** **Verzinigten** **Staaten** **von** **America** **ertheilt** **worden.**

**Telegraphie.** **Die** **Wildeberg** **in** **der** **Provinz** **Brandenburg** **wird** **am** **1. December** **d. J.** **eine** **Telegraphenstation** **mit** **beschränktem** **Tages-bienst** **eröffnet.**

**In** **den** **deutschen** **Münzstätten** **sind** **bis** **zum** **6. November** **1875** **geprägt:** **an** **Goldmünzen**



der erbliche Ehrenbürger Wollow, Theilhaber eines bekannten Bankierhauses, des Stadthauptmanns, der bekannte Engländer Ghoroumowski, der Stearinfabrikbesitzer Kresnowski, der Tabak-Fabrikant Wollow, der an mehreren Bankunternehmungen beteiligte Thee- und Colonialwaarenhändler Kresnowski, der renommirte Wein- und Branntweinhändler Gratschew und der Director der Moskauer Kasan'schen Eisenbahn Hlitz. Sämmtlich sind sie Mitglieder des Bankconsoles. Ihr Vermögen ist mit Beschlagnahme belegt worden.

Allgemeine commercielle Notizen.

London, 16. November. Das Ereigniß der Woche war die geliebte Panik vom Montag, die der jährliche Bericht der Bank von 35 bis unter 28 herabdrückte, nachdem die peruanische Regierung die Annahme des Guano-Contractes officiell verweigert hatte, desselben Contractes, dessen angeblicher Abschluß in letzter Zeit so oft der Todestag genannt war, um den Gogen, wie die Pariser Börse das Publikum benennt, auf den Leim zu drängen. Am Dienstag waren die Verluste wieder um so größer, als das eingekaufte Paris vor der officiellen Repatriation so hart verurtheilt ließ, daß der Wechselkurs um 5-6 Cent. gegen England fallen konnte. Auch schloß es zu Anfang der Woche nicht an dem willigen Verhalten über beschriebene große Fallissements, welche immer die Panik begleiteten und zunächst die Banke ebenso unterließen, wie sie später die Banke überließ, sobald diese Gerüchte als unwichtig erkannt wurden. Wir sind jetzt wieder in das letzte Stadium eingetreten, zumal die Erledigung der orientalischen Frage sich wieder beruhigender anläßt; aber auch die Limes bezieht die Entwörung der südamerikanischen, türkischen und ägyptischen Fonds auf 84 Mill., gegen die Summe, die sie dem ersten Käufer geliefert haben. Alle speculativen Fonds waren wieder mit den Peruanern heruntergebracht worden, und englische Fonds gingen um so höher, je mehr sich das Anlage suchende Capital in dieselben zu flüchten hat. Es bleibt das enttäuschte mögliche Capital so groß, daß die Privatbank die Renten für ihre Depositen auf und unter 3 Proc. herabdrückte und die Bank von England zuwagte, heute auch den officiellen Discount, um Geschäft mitzubekommen, von 4 auf 3 Proc. zu erniedrigen. Die Gold-Entnahme für Deutschland und Holland, meist für Privatrechnung, beschränkte sich auf kleine tägliche Posten an England und Sovereigns, so daß das Bank nach dem heutigen Kurs bei 81,000 Pfst. Abfluß an das Ausland und ca. 200,000 Pfst. Zufluß aus den Provinzen sich um 136,000 Pfst. vermehrt hat; die Reserve um 550,000 Pfst., da das Postenscheit abermals um 346,000 Pfst. gesunken wurde; zugleich haben Privatdepositen um 524,000 Pfst. und Staatsdepositen um 210,000 Pfst. zugenommen; die Mittel der Bank sind dadurch um so viel reichlicher geworden, daß dieselbe für eine halbe Million Staatsanleihen wieder aufnehmen konnte; auch die wirthliche Circulation ist wieder um 414,000 Pfst. an Indien um fast 1/2 Proc. billiger geworden, so daß wir wahrscheinlich um diese Differenz Silber wieder nachher erwarten müssen.

London, 20. November. Aus der Bank flossen heute 17,000 Pfd. Sterl. Verlosungen. Freiburger 15 Francs Loose. Verlosung vom 15. Novbr. 1875. Hauptgewinne: Ser. 2848 Nr. 14 a 45,000 Fr. Ser. 4618 Nr. 45 a 40,000 Fr. Ser. 1028 Nr. 22 a 1000 Fr. Ser. 317 Nr. 45, Ser. 1580 Nr. 44, Ser. 3924 Nr. 16, Ser. 4689 Nr. 27, Ser. 6149 Nr. 5, Ser. 6241 Nr. 41 a 250 Fr. Ser. 393 Nr. 29, Ser. 1455 Nr. 26, Ser. 1842 Nr. 3, Ser. 2848 Nr. 7 34, Ser. 2367 Nr. 23, Ser. 3322 Nr. 45, Ser. 3425 Nr. 24, Ser. 3483 Nr. 36, Ser. 4075 Nr. 4, Ser. 4680 Nr. 28, Ser. 5593 Nr. 19, Ser. 5882 Nr. 32, Ser. 5997 Nr. 16, Ser. 7193 Nr. 38, Ser. 7392 Nr. 17 a 125 Fr.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 20. Novbr. Die Einnahmen der Elisabeth-Bahn betragen in der Woche vom 8. bis zum 14. Novbr. für die Linie Wien-Salzburg 170,844 fl., Wiedereinnahme 28,290 fl., für die Linie Wien-Prag 118,900 fl., Wiedereinnahme 1013 fl., für die Linie Wien-Bozen 18,717 fl., Wiedereinnahme 16,539 fl., für die Linie Wien-Braunau 3028 fl., Wiedereinnahme 496 fl.

Einzahlungen. Oels-Gesellschaft Eisenbahn. Die schätzbarste letzte und letzte Einzahlung von 10 Proc. auf die Quittungsbogen ist nach Berugszinsen bis zum 10. Jan. 1876 bei der Gesellschaft in Dresden zu leisten. — Braunschweig-Verkehrs-Gesellschaft. Die zweite Einzahlung auf die Prioritäts-Stammactien mit 20 Proc. — 60 A. — für die Zeit vom 1. April bis 30. November bei der Hauptkasse in Alenburg zu leisten.

Zahlungseinstellungen. Puy- und Rodewarenhändler Ernst Geisler in Frankfurt a. M. O. Zahlungseinstellung S. Knapp. Geschäftlicher Verwalter Kaufm. Friedrich Henkel. Erster Termin 30. Nov. — Die Geschirrerin J. Wolfstein in Witten hat gegen ihre Zahlungen eingestellt; größte Speculationen sollen die Veranlassung gewesen sein.

Rechtliche Angelegenheiten. Auf 3 Jahre ertheilt: am 11. October 1875 Herrn J. H. P. Wollow zu Berlin für Herrn Ingenieur W. Popoff zu St. Petersburg auf einen Decidensentator; am 15. October 1875 Herrn Peter Barthel zu Frankfurt a. M. für die Herrn Suidet u. Comp. in Troyes in Frankreich auf eine Vorrichtung zum Wahren französischer Fußsohlen an mechanischen Kaltschuhfabriken; am 26. October 1875 Herrn M. Martin aus Bantzenhof auf eine neue Maschine zum Schneiden, bezieht sich auf das Patent des G. Treibers; am 26. October 1875 den Herrn L. Thouvenin u. Comp. zu haben in Bezug auf eine Verbesserung an Schiffsheben; am 27. October 1875 Herrn F. Schürer, Maschinenbauer zu Weidenau, auf eine einseitige Strickmaschine mit Abstreifer und Rodelkammer; am 19. Nov. 1875 den Herrn F. Edmund Thode und Knapp zu Dresden, für Herrn James Robinson zu Belvaux, Grafschaft Perth in England, auf Verbesserungen an Dampf- und anderen Öfen und Ventilen.

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Wollmarkt. Mailand, 14. November. Die Wollmarkt eröffnete mit der gewöhnlichen Heftigkeit und mit sehr hohen Nachfragen nach rohen und verarbeiteten Artikeln in den feinsten oder wenigstens nicht höchsten Qualitäten; die Abschüsse waren nicht weniger als lebhaft, da nur sehr geringe Differenzen genügt waren, die Preise zu vergrößern oder gleich zu annullieren. Die Preise blühen an und die

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Nord-Gaolina, Süd Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Texas, Kansas, Arkansas, Tennessee, and Andere Staaten.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Good Ordinary, Low Middling, Middling, Good Middling, and Receipts der letzten vier Tage.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Good Ordinary, Low Middling, Middling, Good Middling, and Receipts der letzten vier Tage.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for New-York, Baltimore, Richmond, Savannah, New-Orleans, Mobile, Galveston, and Schwimmen und Ladung für die Vereinigten Staaten laut Telegramm.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for New-York, Baltimore, Richmond, Savannah, New-Orleans, Mobile, Galveston, and Schwimmen und Ladung für die Vereinigten Staaten laut Telegramm.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for New-York, Baltimore, Richmond, Savannah, New-Orleans, Mobile, Galveston, and Schwimmen und Ladung für die Vereinigten Staaten laut Telegramm.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for New-York, Baltimore, Richmond, Savannah, New-Orleans, Mobile, Galveston, and Schwimmen und Ladung für die Vereinigten Staaten laut Telegramm.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for New-York, Baltimore, Richmond, Savannah, New-Orleans, Mobile, Galveston, and Schwimmen und Ladung für die Vereinigten Staaten laut Telegramm.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for New-York, Baltimore, Richmond, Savannah, New-Orleans, Mobile, Galveston, and Schwimmen und Ladung für die Vereinigten Staaten laut Telegramm.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Glasgow, London, and other international markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for London, New-York, and other international markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for London, New-York, and other international markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for London, New-York, and other international markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for London, New-York, and other international markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for London, New-York, and other international markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for London, New-York, and other international markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for London, New-York, and other international markets.